

für den Landkreis Elbe-Elster, 26. Januar 2022



Foto: FRIMU EUGEN/frimufilms

## Impfstellen des Landkreises mit vielen freien Terminen

Durchschnittlich verzeichnen die drei Impfstellen insgesamt rund 160 Impfungen pro Tag/  
Über 90 Prozent Auffrischungsimpfungen/Impfquote in Elbe-Elster bei 59 Prozent

Die ständigen Impfstellen des Landkreises in Elsterwerda, Herzberg und Massen haben derzeit noch viele freie Termine zu vergeben. Diese können rund um die Uhr über die Landkreishomepage (Impfangebote) oder über [www.elbe-elster-impft.de](http://www.elbe-elster-impft.de) online gebucht werden. Darüber hinaus können Interessierte an allen 3 Standorten auch ohne Termin vorbeischaun. Nach dem Start des ersten ständigen Impf-Zusatzangebotes des Landkreises am 13. Dezember 2021 haben an den nunmehr drei Standorten in Massen, Herzberg und Elsterwerda bis Mitte Januar über 3200 Interessenten eine Impfdosis erhalten. Hauptsächlich handelt es sich dabei um Auffrischungsimpfungen (Booster: über

90 Prozent aller Impfungen). Durchschnittlich verzeichneten die drei Impfstellen insgesamt rund 160 Impfungen pro Tag.

Mit den zusätzlichen Impfangeboten unterstützt die Kreisverwaltung die Arztpraxen im Landkreis. Darüber hinaus gibt es mit Unterstützung des Landkreises weitere kommunale Impfangebote, die an Einzeltagen offen stehen. Eine Übersicht ist über die Landkreis-Homepage unter [www.lkee.de](http://www.lkee.de) abrufbar.

Insgesamt belegt Elbe-Elster nach Angaben des Gesundheitsdezernats bei der Impfquote mit knapp 59 Prozent den vorletzten Platz in Brandenburg. Allerdings liegen die Werte im letzten Drittel der Gesamtquote eng beieinander. Die Spannweite reicht hier von knapp 55 Prozent

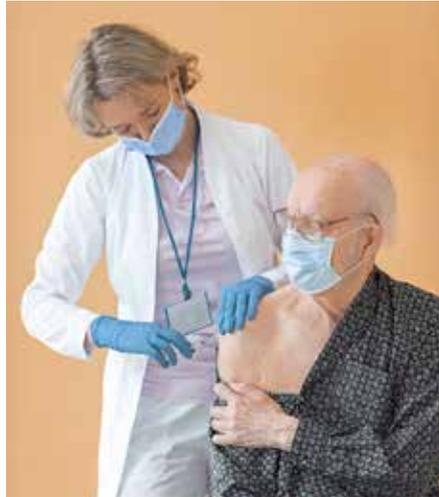
bis knapp 60 Prozent. Der Landesdurchschnitt liegt bei etwa 64 Prozent (Anfang Januar).

„Ich kann nur noch mal appellieren, sich zur Impfung eindeutig und seriös zu informieren. Neben Risikofaktoren für eine Erkrankung an Corona wie Alter, mögliche Grunderkrankungen und auch die Menge an regelmäßigen Kontakten zu anderen Personen ist es eben vor allem die Impfung, die maßgeblich das Risiko einer schweren Erkrankung an Corona minimieren kann. Das ist Fakt, wissenschaftlich nachgewiesen und auch bei vielen seriösen Informationsquellen verständlich nachzulesen“, so Gesundheitsdezernent Roland Neumann.

Fortsetzung Seite 2

- Anzeige(n) -

Mit Blick auf die Impfkampagne bis zum Sommer und dann danach ist einzuschätzen, dass die Impfbereitschaft in Elbe-Elster sehr gering war und auch immer noch zu gering ist (insbesondere bei den 18- bis 59-Jährigen). Dies zeigt sich insbesondere durch den hohen Anteil an Boosterimpfungen und dass es kaum einen Zuwachs bei der Grundimmunisierung gibt. Insgesamt ist die Impfquote der Grundimmunisierung im Süden Brandenburgs, aber auch insgesamt im Land, zu gering, um Infektionen mit schweren Verläufen vorzubeugen. An mangelnden Impfangeboten liegt das mit Sicherheit nicht. Dafür spricht, dass Elbe-Elster bei der Entwicklung der Impfquote (ausgehend vom jeweiligen Niveau) mit den Zuwachsraten insgesamt nur leicht unter dem Landesdurchschnitt liegt. Bei den über



Mit den zusätzlichen Impfangeboten unterstützt die Kreisverwaltung die Arztpraxen im Landkreis.  
Foto: Freepik Company S.L.

60-Jährigen sogar leicht darüber, und in der Altersgruppe der 18- bis 59-Jährigen liegt die Zuwachsrate am Ende des ersten Drittels aller Kreise/kreisfreien Städte.

„Neben dem Betrieb der drei Impfstellen des Landkreises sichern wir mit von uns bestelltem Biontech-Impfstoff bereits organisierte Termine in den Arztpraxen ab, damit dort keine Impfungen ausfallen müssen. Hintergrund ist die Biontech-Kontingentierung des Bundes für die niedergelassenen Arztpraxen. So lange das nicht aufgehoben wird, werden wir mit unseren Bestellmöglichkeiten die Praxen weiter unterstützen. Seit Dezember hat Biontech-Impfstoff für weit über 6.000 Impfungen unsere Arztpraxen erreicht“, schildert Gesundheitsdezernent Roland Neumann. (tho)

## Aus der Kreisverwaltung

**Landkreis Elbe-Elster**

**Impfen in Elbe-Elster**

**Elsterwerda**  
Gewerbe- & Gründerzentrum;  
Kochhorstweg 37

**Herzberg (Elster)**  
Osterodaer Straße 1b

**Massen-Niederlausitz**  
Kröger Gesundheitspassage;  
Hertzstraße 3

[www.elbe-elster-impft.de](http://www.elbe-elster-impft.de)



**Amtsblatt**

für den Landkreis Elbe-Elster

Im Amtsblatt für den Landkreis Elbe-Elster Nummer: 1 vom 19. Januar 2022 sind folgende Beschlüsse des Kreistages vom 6. Dezember 2021 bekanntgemacht. Das Amtsblatt ist auch im Internet unter <https://www.lkee.de/Unser-Landkreis/Kreisanzeiger-Amtsblatt> einsehbar.

- Beschluss Nr. BV-379/2021** Geprüfter Jahresabschluss 2020 Eigenbetrieb Rettungsdienst
- Beschluss Nr. BV-416/2021** Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Rettungsdienst 2022
- Beschluss Nr. BV-413/2021** Rettungsdienstbereichsplan 2022
- Beschluss Nr. BV-414/2021** Gebührensatzung des Eigenbetriebes Rettungsdienst für das Wirtschaftsjahr 2022
- Beschluss Nr. BV-404/2021** Geprüfter Jahresabschluss 2020 des Eigenbetriebes Kreisstraßenmeisterei
- Beschluss Nr. BV-406/2021** Wirtschaftsplan 2022 des Eigenbetriebes Kreisstraßenmeisterei
- Beschluss Nr. BV-399/2021** Dritte Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kostenersatz für die Tätigkeit des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Elbe-Elster
- Beschluss Nr. BV-412/2021** Neufassung der Richtlinie für das Sozialamt des Landkreises Elbe-Elster zur Förderung von Maßnahmen kommunaler Integrationsangebote (unterstützende Maßnahmen für die Integration von Migrantinnen und Migranten - insbesondere mit Fluchthintergrund - im Landkreis Elbe-Elster)
- Beschluss Nr. BV-367/2021** Änderung der Entschädigungssatzung für Kreistagsabgeordnete und sonstige Mitglieder von Ausschüssen des Landkreises Elbe-Elster
- Beschluss Nr. BV-419/2021** Genehmigung von außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für die Bewirtschaftung des Impfzentrums in der Mehrzweckhalle Elsterwerda
- Beschluss Nr. BV-401/2021** Genehmigung von außerplanmäßigen Auszahlungen für Corona-gerechte stationäre raumluftechnische Anlagen in Schulen
- Beschluss Nr. BV-423/2021** Genehmigung einer außerplanmäßigen Aufwendung/Auszahlung zur Bewältigung der Afrikanischen Schweinepest
- Beschluss Nr. BV-391/2021** Besetzung der Trägerversammlung des Jobcenters Elbe-Elster
- Beschluss Nr. BV-305/2021** Sitzungsplan für die Sitzungen des Kreistages und seiner Ausschüsse für das kommende Kalenderjahr 2022



## Neujahrsansprache des Landrates im LAUSITZWELLE TV

Christian Heinrich-Jaschinski wünscht neben Zuversicht und Gesundheit auch „Mut zum Träumen“ für 2022/Landrat hob Auszeichnung der Deutschen UNESCO-Kommission und Investitionen in digitalen Unterricht hervor/Engagement der Teilnehmer beim Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ gewürdigt

In seiner Ansprache für das neue Jahr hat Landrat Christian Heinrich-Jaschinski hoffnungsvolle Worte gewählt. „Möge es ein gesundes Jahr werden und besser als seine beiden Vorgänger.“ Neben Zuversicht und Gesundheit wünscht der Landrat auch „Mut zum Träumen“ für 2022. Denn, so Christian Heinrich-Jaschinski in der Rede: „Jetzt ist die Zeit, in der wir träumen sollten, in der wir weiter blicken müssen. Für uns, für unsere Kinder, unsere Enkelkinder, für unsere Familien.“ Konkret sprach er das Miteinander an. Freilich ging es auch um jenes Thema, das das Jahr 2021 beherrscht hatte – die Coronavirus-Pandemie.

„Irgendwann in den nächsten Monaten wird sich langsam das Gefühl einstellen, dass die Pandemie vorbei ist oder zumindest unter Kontrolle“, ist der Landrat zuversichtlich. Allerdings plädierte er gleichzeitig dafür, das Jahr 2021 nicht so schnell wie möglich zu vergessen und zur Tagesordnung überzugehen.

Vielmehr solle man „diese kurze Zeit der Stille, bevor das Jahr so richtig losgeht“, zum Reflektieren und Nachdenken nutzen. „Denn wenn wir die Pandemie überwunden haben – und wir werden sie überwinden –, wollen wir dann wirklich exakt in jene Welt zurückkehren, die wir davor hatten?“ Für den Landrat heißt das zum Beispiel, manche eingeschliffenen Gewohnheiten zu hinterfragen. Das gilt auch für unser Zusammenleben. „Wie wäre es, wenn wir den Trend zur Unversöhnlichkeit und Aggression brechen, den Trend, sich in die eigene virtuelle Blase zurückzuziehen und andere Meinungen erbittert zu bekämpfen. Wie wäre es, wenn es damit jetzt vorbei wäre? Und wir unseren Frieden schließen mit der Erkenntnis, dass wir nur durch Gegensätze wachsen und lernen können“, sagte Christian Heinrich-Jaschinski. Der Landrat betonte auch, dass die Gesellschaft durch gegenseitigen Respekt stärker werde.

Wahr ist auch: Nicht alles drehte sich im zurückliegenden Jahr um Corona. Zu den positiven Schlagzeilen 2021 gehört für den Landrat die **Auszeichnung der Deutschen UNESCO-Kommission**. „Ein Markenzeichen aus Elbe-Elster – das alte, aber überaus lebendige Kasperpielprinzip – wurde in das bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen. Die Tradition der Handpuppen geht bis ins 14. Jahrhundert zurück, und das Elbe-Elster-Land ist auch heute noch ein lebendiges Spielzentrum. Bei uns widmen sich das Mitteldeutsche Marionettentheatermuseum und das Internationale Puppentheaterfestival der Tradition der Kasperfigur. Übrigens sehr zur Freude der vielen Fans aus nah und fern.“

Auch der Landkreis Elbe-Elster profitiert als Schulträger vom **DigitalPakt Schule** für seine Einrichtungen. „Damit sorgen wir gemeinsam mit Bund und Land für eine bessere Ausstattung mit digitaler Technik an den Schulen. Die Lernorte müssen überall auf schnelles Internet zurück-



Landrat Christian Heinrich-Jaschinski bei seiner Neujahrsansprache im LAUSITZWELLE TV.

Foto: Pressestelle Kreisverwaltung/Torsten Hoffgaard

greifen können und sollen unter anderem über entsprechende Anzeigegeräte, wie interaktive Touchboards, verfügen.

Die Ausstattung der Klassenräume mit zukunftsicherer LAN- und WLAN-Technik ist dabei ein zentraler Baustein, um digitale Lehrangebote jetzt und in Zukunft adäquat nutzen zu können“, sagte Christian Heinrich-Jaschinski. Im kreislichen Oberstufenzentrum in den Abteilungen Metall- und Fahrzeugtechnik sowie Elektrotechnik in Elsterwerda gehört digitaler Unterricht bereits selbstverständlich zum Lernalltag. Deshalb wählte Christian Heinrich-Jaschinski auch diesen Ort für seine diesjährige Neujahrsansprache. „Ich denke, dass die Geräte eine gute Unterstützung im Unterricht sind und neue Lernmethoden möglich machen. Zusammen mit allen weiteren Schulen in kreislicher Trägerschaft verwirklichen wir darüber hinaus deren konkrete Medienentwicklungsplanungen.“

Bereits zum 11. Mal nutzten Ortschaften unseres Landkreises den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ als Instrument für ihre Dorfentwicklung.

Kolochau, Kröbels, Großbahren, Friedersdorf, Prießen und Rückersdorf ergriffen erstmalig die Chance, ihren Ort im Kreiswettbewerb zu präsentieren. Für den Landrat haben die Teilnehmer bewiesen, „dass man in unserem schönen Landkreis gut leben und arbeiten kann. Unsere Dörfer und deren aktive Bürgerinnen und Bürger haben daran maßgeblichen Anteil. Gerade im Wettbewerb hat sich gezeigt, wie stark das soziale Engagement und der Zusammenhalt sind. Die sichtbaren und nicht sichtbaren Ergebnisse zu würdigen, ist Aufgabe und Ziel des Wettbewerbs. Deshalb möchte ich an dieser Stelle ausdrücklich allen danken, die durch ihren Einsatz dafür sorgen, dass unsere Dörfer nicht nur Wohnorte, sondern auch Heimat sind, auf die wir stolz sein können. Ich drücke dem Kreissieger Großbahren nun beide Daumen für einen starken Auftritt beim Landeswettbewerb 2022.“

Die Neujahrsansprache wurde zum Jahreswechsel im LAUSITZWELLE TV im Kabelprogramm ausgestrahlt und ist aktuell im Internet auf der Landkreis-Homepage zu sehen. (tho)



Am Oberstufenzentrum Berliner Straße 52 in Elsterwerda gehört digitaler Unterricht bereits selbstverständlich zum Lernalltag. Interaktive Touchboards sind eine gute Unterstützung im Unterricht und machen neue Lernmethoden möglich. Das demonstrierten die beiden Abteilungsleiter für Elektrotechnik beziehungsweise Metall- und Fahrzeugtechnik, Axel Weber und Roland Geyer, im Gespräch mit Landrat Christian Heinrich-Jaschinski (v. l. n. r.).

Foto: Pressestelle Kreisverwaltung/Torsten Hoffgaard

# Millioneninvestition für Oberstufenzentrum in Elsterwerda

## Interministerielle Arbeitsgruppe (IMAG) Lausitz der Landesregierung bestätigt Landkreis-Projekt zur baulichen und technischen Umgestaltung des OSZ zum Bildungsstandort Elbe-Elster

Im Rahmen der Strukturentwicklung Lausitz hat die Interministerielle Arbeitsgruppe (IMAG) Lausitz der Landesregierung dieser Tage das Projekt des Landkreises Elbe-Elster „Bauliche und technische Umgestaltung des Oberstufenzentrums Elsterwerda zum Bildungsstandort Elbe-Elster“ bestätigt.

Damit hat der Landkreis Elbe-Elster einen wichtigen Meilenstein zur Umsetzung dieser Investitionsmaßnahme mit einem Umfang von 10,4 Millionen Euro erreicht.

Im Rahmen des Projektes ist geplant, das Oberstufenzentrum Elbe-Elster in Elsterwerda als einen modernen Lernort weiter zu entwickeln, der den zukünftig neuen Anforderungen auch im Hinblick auf die Strukturentwicklung und den Klimawandel gerecht wird.

Bisher werden die Auszubildenden des Oberstufenzentrums in Elsterwerda an drei unterschiedlichen Standorten beschult, was die Unterrichtsorganisation erheblich erschwert hat. Mit der geplanten Reduzierung auf zwei Standorte werden die Schulungsmöglichkei-

ten optimiert und an die aktuellen Bedarfe der jeweiligen Berufsausbildung angepasst. An den bisherigen Standorten Feldstraße 7a und Berliner Straße 52 wird jeweils ein Erweiterungsbau errichtet. An dem neuen Bildungsstandort finden die Auszubildenden modernste Bedingungen für eine qualitativ hochwertige Ausbildung vor.

Landrat Christian Heinrich-Jaschinski zeigte sich hocherfreut über die Entscheidung der Interministeriellen Arbeitsgruppe und dankt allen beteiligten Akteuren. „Mein besonderer Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Wirtschaftsregion Lausitz, die uns bei der Qualifizierung des Projektes sehr gut unterstützt haben. Mit der Realisierung dieser Investitionsmaßnahme wird ein wichtiger Beitrag zum lebenslangen Lernen geleistet, was gerade im Zuge des Strukturwandels von besonderer Bedeutung ist.“

Der Bund stellt dem Land Brandenburg bis 2038 insgesamt 3,612 Milliarden Euro Finanzhilfen zur Förderung kommunaler und regionaler Projekte für die Strukturentwicklung in der Lausitz zur Verfügung. Die Mittel sind Teil der insgesamt vom Bund bereit gestellten rund 10,32 Milliarden Euro zur Strukturstärkung in der Lausitz. Den Rahmen für die gesamte Strukturentwicklung bildet das Lausitzprogramm 2038, das das Brandenburgische Kabinett im August 2020 beschlossen hat. Die IMAG Lausitz steuert den Strukturentwicklungsprozess auf der Landesebene. Sie bestätigt die Förderwürdigkeit der Projekte. Nach einer positiven Entscheidung können die Projektträger Förderanträge bei der Bewilligungsbehörde, der Investitionsbank des Landes Brandenburg, einreichen. (tho)



Der Standort des Oberstufenzentrums Berliner Straße 52 in Elsterwerda profitiert von der bestätigten Investitionsmaßnahme im Rahmen der Strukturentwicklung Lausitz und bekommt einen Erweiterungsbau für die Weiterentwicklung einer qualitativ hochwertigen Ausbildung. Foto: Pressestelle Kreisverwaltung/Torsten Hoffgaard

## Ein gesundes Ich durch ein starkes Wir

### Gemeinsam stark in einer Selbsthilfegruppe

Ein persönlicher Schicksalsschlag, eine unerwartete Diagnose oder psychische Probleme – es gibt eine Vielzahl von Gründen, um sich einsam und hilflos zu fühlen. Natürlich können ein Arzt oder ein Psychologe fachlichen Rat erteilen. Diese betrachten die Situation des Patienten jedoch immer aus einem anderen übergeordneten Blickwinkel. Doch was kann dem Betroffenen noch helfen?

Der wichtigste Schritt ist zu wissen, dass man mit seinen Ängsten und Sorgen nicht allein ist. Es gibt Menschen, denen es genauso geht, die die gleichen Erfahrungen gemacht oder das gleiche Schicksal erlitten haben.

Menschen mit den gleichen Sorgen und Problemen können sich gegenseitig unterstützen, sie können sich untereinander austauschen und wertvolle Tipps geben. Der Austausch innerhalb einer Selbsthilfegruppe findet auf Augenhöhe statt.

Dort kann den Teilnehmern aufgezeigt werden, wie sie einen Weg für sich finden, um mit ihren Problemen umzugehen. Selbsthilfegruppen richten sich nicht nur an die Betroffenen, sondern auch an deren Familien und Angehörige.

Bei Fragen hilft die Selbsthilfe Kontaktstelle Elbe-Elster gern und berät zu diesem Thema unter 0162 8686786 oder unter [www.selbsthilfe-ee.de](http://www.selbsthilfe-ee.de).

Zu allen Themen rund um das Thema Pflege berät der Pflegestützpunkt individuell und kostenlos: in Herzberg und in den Außensprechstunden in Finsterwalde und Bad Liebenwerda.

Bitte vereinbaren Sie vorab einen individuellen Beratungstermin.

Herzberg: Ludwig-Jahn-Str. 2, im Gebäude der Kreisverwaltung

Bad Liebenwerda: Burgplatz 1, im HausLeben Kurstadtregion Elbe-Elster e. V.



Finsterwalde: Berliner Straße 1, Eingang Moritzstraße

#### Sprechzeiten:

Dienstag: 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag: 9.00 bis 13.00 Uhr

#### Telefon:

Pflegeberatung: 03535 46-2980

Sozialberatung: 03535 46-2981

Alltagsunterstützenden Angebote: 03535 46-2982

Beratung neue Wohnformen: 03535 46-2983

Wohnberatung: 03535 46-2984

E-Mail: [pflegestuetzpunkt@lkee.de](mailto:pflegestuetzpunkt@lkee.de)

Suzanne Wartenburger

SB Pflegestrukturplanung/Förderwesen

Stabsstelle Sozialplanung/Daseinsvorsorge  
Landkreis Elbe-Elster

## Kreisstraße Malitschkendorf - Schlieben wieder befahrbar

Verbindungsstraße bekam neue Fahrbahndecke/Bauvorhaben wurde vom Land mit 775.000 Euro gefördert

Nach knapp drei Monaten Bauzeit ist die Kreisstraße 6240 zwischen Malitschkendorf und Schlieben wieder befahrbar. Die Bauabnahme ergab keine Beanstandungen, so dass der Verkehr auf dem rund 4,5 Kilometer langen Abschnitt ab 22. Dezember wieder rollen kann. Die Straße war in einem schlechten Zustand. Das zeigte sich vor allem an Unebenheiten, Querrissen, Netzrissen und desolaten Seitenstreifen sowie Kantenabbrüchen. Bei der Fahrbahndeckenerneuerung wurden auf dem Bestand eine bituminöse Profilausgleichsschicht in einer Mindeststärke von zwölf Zentimeter und eine Asphaltdecke mit vier Zentimeter aufgebracht. Mit der Baumaßnahme erreichte der Landkreis im Ergebnis jetzt mehr Verkehrssicherheit, und der Fahrkomfort erhöhte sich vor allem auch für den landwirtschaftlichen Verkehr zwischen Malitschkendorf und Schlieben. Auf Grund der vorhandenen Bäume variiert die Ausbaubreite der Kreisstraße zwischen 4,5 Meter und 5,5 Meter. In der Ortslage Schlieben, Malitschkendorfer Straße, wurde aus Gründen der Verkehrssicherheit ein rund 100 Meter langer straßenbegleitender Gehweg angelegt.



Am 21. Dezember fand die bauliche Endabnahme für die Kreisstraße Malitschkendorf – Schlieben statt. Im Ergebnis der Begehung und Beratung vor Ort mit den beteiligten Planern, Baufirmen sowie Vertretern des Landkreises und des Amtes Schlieben wurde die Straße für den Verkehr freigegeben.

Foto: Pressestelle Kreisverwaltung/Torsten Hoffgaard

Die Baukosten betragen knapp eine Million Euro. Das Land bewilligte davon rund 775.000 Euro aus dem „Programm zur Förderung von Investitionen im kommunalen

Straßenbau zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Gemeinden des Landes Brandenburg“. (tho)

## Meilenstein im Strategieprozess für den Wirtschaftsstandort Elbe-Elster

Landrat Christian Heinrich-Jaschinski und das Forschungsteam präsentierten erste Ergebnisse des Strategieprozesses

Der Landkreis Elbe-Elster will seine Wettbewerbsfähigkeit als Wirtschaftsstandort verbessern. Dazu dient die Neuorganisation der Wirtschaftsförderung, aber auch ein im Herbst gestarteter, umfassender Strategieprozess. Damit will die Wirtschaftsförderung herausfinden, welche wirtschaftlichen Handlungsfelder, Themen und Akteure in Zukunft erfolgskritisch sind.

Ein wesentlicher Baustein des Strategieprozesses sind qualitative Forschungsgespräche mit Expertinnen und Experten - das sind ausgewählte Unternehmen aus dem Landkreis sowie Vertreterinnen und Vertreter von Institutionen, wie etwa der IHK und Handwerkskammer in Cottbus, der Wirtschaftsförderung, der Staatskanzlei oder des Landestourismusverbands Brandenburg. Mit ihrer Hilfe soll ein multiperspektivisches Bild der aktuellen Situation und der wirtschaftlichen Zukunft entstehen.

In jeweils ein- bis eineinhalbstündigen Interviews haben die zwölf Expertinnen und Experten ihre Meinungen, Erfahrungen und Einschätzungen zu verschiedenen wirtschaftlichen Themen geteilt. „Wir freuen

uns, dass alle sofort bereit waren, mitzumachen und großes Interesse an unserem Projekt gezeigt haben“, sagte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski im Anschluss an eine digitale Konferenz, wo anregende, aber auch kritische Impulse für den Landkreis vorgestellt wurden. Neben dem Forscher Prof. Dr. Stefan Lennardt (von der Dortmunder Strategieberatung Modul drei) haben die meisten der interviewten Expertinnen und Experten sowie Vertreter des Landkreises mit Landrat Christian Heinrich-Jaschinski teilgenommen.

Aus den Ergebnissen hier einige zusammenfassende Erkenntnisse:

- Alles, was auf die Infrastruktur des Landkreises einzahlt, hat auf Dauer hohe Priorität. Das gilt sowohl digital als auch auf der Straße.
- Die Fachkräfteakquise ist ein wichtiger Erfolgsfaktor. Hier geht es auch darum, ein Willkommensgefühl zu erzeugen.
- Der Aufbau und die Pflege von Wirtschaftsnetzwerken haben noch Potenzial.
- Die Erwartungen an die neu aufgestellte Wirtschaftsförderung sind hoch.

- Ein umfassendes Konzept für die Vermarktung des Standortes würde die Wirtschaft sinnvoll unterstützen.

Dr. Stefan Lennardt fasst zusammen: „Was auffällig ist: Es gibt im Landkreis ein starkes Gemeinschaftsgefühl und einen Willen zum Anpacken. Das finden wir bei weitem nicht überall!“

Teil des zweistufigen Strategieprozesses sind zudem die Analyse der Branchenstruktur, des Arbeitsmarktes und der weichen Standortfaktoren des Landkreises, der Vergleich mit ausgewählten Wettbewerbsstandorten sowie eine Unternehmensbefragung. Im Anschluss an den Strategieprozess soll in weiteren Schritten eine Marken- und Kommunikationsstrategie entwickelt werden, um den Wirtschaftsstandort Elbe-Elster attraktiv nach außen zu präsentieren.

Für weitere Informationen zum Strategieprozess stehen Marketingkoordinatorin Janine Niederstrasser (Tel.: 03535 46-1240, E-Mail: janine.niederstrasser@lkee.de) sowie Wirtschaftsförderin Bianca Tilch (Unternehmensbetreuung 03535 46-1297, bianca.tilch@lkee.de) zur Verfügung.

Janine Niederstrasser/Bianca Tilch

# Geflügelpest: Landkreis erlässt Tierseuchenallgemeinverfügung

## Stallpflicht in einzelnen Gemarkungen des Landkreises angeordnet

Seit Oktober tritt verstärkt die hochpathogene Aviäre Influenza (Geflügelpest oder Vogelgrippe) bei Wildvögeln aber auch bei Nutzgeflügel in Deutschland auf, vor allem an Nord- und Ostseeküste.

Das Friedrich-Löffler-Institut (FLI) schätzt das Risiko einer Übertragung des Erregers durch Wildvögel auf Hausgeflügelbestände als hoch ein. Auch in Brandenburg waren bereits Geflügelbestände betroffen, Tiere mussten getötet werden. Eine weitere Übertragung auf Hausgeflügel gilt es nach Auffassung des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz unter allen Umständen zu verhindern. Der Kontakt zu Wildvögeln muss unterbunden werden. In Abstimmung mit den Landkreisen werden deshalb eine risikoorientierte Stallpflicht und weitere Schutzmaßnahmen für Hausgeflügel angeordnet.

Zum Schutz gegen die aviäre Influenza hat der Landkreis Elbe-Elster auf Grund der Anordnung des Ministeriums eine Tierseuchenallgemeinverfügung über die Anordnung der Aufstallung von Geflügel erlassen. Danach ist sämtliches in den Gemarkungen:

- Herzberg/Elster,
- Neunaundorf,
- Friedersdorf,
- Osteroda,
- Redlin,
- Friedrichsluga,
- Gräfendorf,
- Fermerswalde,
- Buckau,
- Bicking,
- Rahnisdorf und
- Mahdel (siehe Anlage)

gehaltenes Geflügel (Hühner, Truthühner, Perlhühner, Rebhühner, Fasane, Laufvögel, Wachteln, Enten und Gänse) unverzüglich ausschließlich

1. in geschlossenen Ställen oder
2. unter einer Vorrichtung, die aus einer überstehenden, nach oben gegen Einträge gesicherten dichten Abdeckung und mit einer gegen das Eindringen von Wildvögeln gesicherten Seitenabgrenzung bestehen muss (Schutzvorrichtung),

zu halten.

Geflügelausstellungen, -märkte und -veranstaltungen dürfen in o.g. Aufstellungsgebiet grundsätzlich nur in geschlossenen Räumen und nach Rücksprache mit dem Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft des Landkreises Elbe-Elster hinsichtlich erforderlicher aktueller tierseuchenrechtlicher Einschränkungen durchgeführt werden.

Der vollständige Wortlaut der Allgemeinverfügung ist auf der Homepage des Landkreises unter [www.lkee.de](http://www.lkee.de) abrufbar. (tho)

## Landkreis erlässt Tierseuchenallgemeinverfügung zur Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest (ASP)

### Sperrzone I der Gemeinde Großthiemig wird um weitere Gemeinden und Teilgebiete von Gemeinden erweitert

Der Landkreis Elbe-Elster, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft erlässt am 17. Dezember folgende Tierseuchenallgemeinverfügung zur Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest (ASP):

Auf Grund der Feststellung des Ausbruches der Afrikanischen Schweinepest (ASP) bei mehreren Wildschweinen im Landkreis Meißen werden auf der Grundlage der Verordnung (EU) 2016/429 i.V.m. Durchführungsverordnung (EU) 2021/605 i.V.m. der Verordnung zum Schutz gegen die Schweinepest und die Afrikanische Schweinepest (Schweinepest-Verordnung - SchwPestV) in der derzeit

gültigen Fassung nachstehende Maßnahmen bekannt gegeben und verfügt:

1. Die mit Tierseuchenallgemeinverfügung zur Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest (ASP) vom 15.10.2021 festgesetzte Sperrzone I (Pufferzone), welche die Gemeinde Großthiemig in ihrer gesamten Flächenausdehnung umfasst, wird um nachfolgende Gemeinden und Teilgebiete von Gemeinden erweitert:

Gemeinde Hirschfeld südlich der L59, Gemeinde Gröden südlich der L59 und westlich der Pulsnitzstraße, die gesamte Gemeinde Merzdorf und Gemeinde Wainsdorf östlich der Bahnlinie Dresden- Berlin.

(Die Sperrzone I ist in einem Kartenausschnitt der Allgemeinverfügung dargestellt).

Die Tierseuchenallgemeinverfügung umfasst u.a.:

- Anordnungen an die Jagdausübungsberechtigten in der Sperrzone I
- Vorgaben für Schweinehalter\*innen in der Sperrzone I
- Anordnungen an die Allgemeinheit in der Sperrzone I

Der Wortlaut der gesamten Tierseuchenallgemeinverfügung zur Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest (ASP) ist auf der Homepage des Landkreises unter [www.lkee.de](http://www.lkee.de) veröffentlicht. (tho)

- Herausgeber:  
Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2, Pressestelle: Tel.: 03535 46-1243, Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: [amtsblatt@lkee.de](mailto:amtsblatt@lkee.de)
- Verlag und Druck:  
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0  
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil:  
Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:  
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, [www.wittich.de/agb/herzberg](http://www.wittich.de/agb/herzberg)
- Das Amtsblatt für den Landkreis Elbe-Elster wird veröffentlicht unter: <https://www.lkee.de/Unser-Landkreis/Amtliche-Bekanntmachungen>

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten (Tel.: 03535 489-111). Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 54,00 EUR inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten oder als PDF für 3,50 EUR pro Ausgabe beim Verlag anfordern. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag an alle erreichbaren Haushalte kostenfrei. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.

© diepiktografen.de

**Mit uns lernen ihre Ideen Laufen!**

WORKSHOPS  
KOSTENLOS  
TRAININGS

**LOTSEDIENST**  
Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds

**Ansprechpartner**  
Doreen Wäßnig  
E. doreen.waessnig@lkee.de  
T. 03535 461298

**UNTERNEHMENSGRÜNDUNG  
START IN DIE SELBSTSTÄNDIGKEIT  
NACHFOLGE**

Der Regionale Lotsendienst im Landkreis Elbe-Elster unterstützt Sie auf dem Weg in die Selbstständigkeit durch kostenfreie und individuelle Beratungsangebote. Wir bieten ständig neue Gründerkurse an (Bitte um Anmeldung).

EUROPAISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds

LAND BRANDENBURG  
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie

Landkreis Elbe-Elster

Der Lotsendienst wird gefördert durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie.



## Stellenausschreibung

Die Kreisverwaltung Elbe-Elster sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen:

### Werkleiter (m/w/d)

des Eigenbetriebes Kreisstraßenmeisterei. Die Stelle ist unbefristet und in Vollzeit zu besetzen. Die Bezahlung erfolgt nach TVöD.

Wenn Sie über ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Bachelor/Diplom) in der Fachrichtung Betriebswirtschaftslehre, Öffentliche Verwaltung bzw. einen Abschluss als Verwaltungsfachwirt, Bauingenieurwesen oder in vergleichbaren Studiengängen verfügen und wir Ihr Interesse geweckt haben, dann richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte bis zum 3. Februar 2022 an den:

Landkreis Elbe-Elster, Amt für Personal, Organisation und IT-Service, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg (Elster) oder per E-Mail an: [personalamt@lkee.de](mailto:personalamt@lkee.de)

Nähere Informationen zur Stellenausschreibung finden Sie unter [www.lkee.de](http://www.lkee.de).

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

[WWW.LKEE.DE](http://WWW.LKEE.DE)

## Bundesprogramm „Demokratie leben!“ auch 2022 im Landkreis Elbe-Elster

Antragsberechtigt sind gemeinnützige Träger

Die Partnerschaft für Demokratie Elbe-Elster wird im Rahmen der 2. Förderperiode des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ vom Bundesfamilienministerium gefördert. Die Unterstützung erstreckt sich über den Zeitraum von 2020 bis 2024. Ziele des Bundesprogrammes in der 2. Förderperiode sind: Demokratie fördern, Vielfalt gestalten und Extremismus vorbeugen.

In diesem Rahmen können auch 2022 wieder Projekte unterstützt werden. Schwerpunkte können sein:

- Stärkung der demokratischen Bürgergesellschaft
- Demokratie- und Toleranzziehung
- Soziale Integration
- Interkulturelles und interreligiöses Lernen
- Antirassistische Bildungsarbeit
- Kulturelle und geschichtliche Identität
- Bekämpfung extremistischer Bestrebungen bei jungen Menschen.

Antragsberechtigt sind gemeinnützige Träger (Nachweis der Gemeinnützigkeit gemäß § 51 ff Abgabeordnung). Jugendgruppen haben die Möglichkeit, Projekte beim Jugendforum der „Partnerschaft für Demokratie“ zu beantragen. Dazu sind ein formloser Antrag mit dem geplanten Vorhaben und ein Kostenplan einzureichen.

Coronabedingt konnten 2020 und auch 2021 nicht alle beantragten Projekte in der ursprünglich geplanten Form durchgeführt werden. Neue Wege und Formate mussten gegangen und überlegt werden. Gern beraten wir die Träger bei der Durchführung innovativer Projekte.

Weitere Informationen zum Antragsverfahren erteilt die Koordinierungsstelle:  
Landkreis Elbe-Elster  
Koordinierungsstelle „Partnerschaft für Demokratie“ Elbe-Elster  
Ute Miething  
Ludwig-Jahn Str. 2  
04916 Herzberg  
Tel.: 03535/461274  
[ute.miething@lkee.de](mailto:ute.miething@lkee.de)  
[www.vielfalt-in-ee.de](http://www.vielfalt-in-ee.de)



## Stellenausschreibung

Der Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Elbe-Elster sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

- Rettungssanitäter (m/w/d)
- Rettungsassistenten (m/w/d)
- Notfallsanitäter (m/w/d)

Die Stellen sind unbefristet und in Vollzeit oder Teilzeit zu besetzen. Die Bezahlung erfolgt nach TVöD.

Wenn Sie über eine Ausbildung als Rettungssanitäter (m/w/d), Rettungsassistent (m/w/d) oder Notfallsanitäter (m/w/d) verfügen, sowie den Führerschein der Klasse C1 (bis 7,5 t) haben, dann richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte an den:

Landkreis Elbe-Elster, Amt für Personal, Organisation und IT-Service, Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg (Elster) oder per E-Mail an: [personalamt@lkee.de](mailto:personalamt@lkee.de)

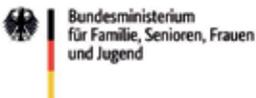
Den ausführlichen Ausschreibungstext mit weiteren Informationen finden Sie unter [www.lkee.de](http://www.lkee.de).

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

[WWW.LKEE.DE](http://WWW.LKEE.DE)

Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Demokratie leben!

# Wir brauchen Ihre Unterstützung!

2022 findet in Deutschland der Zensus – auch bekannt als Bevölkerungs-, Wohnung- und Gebäudezählung statt. Mit dieser statistischen Erhebung wird u.a. ermittelt, wie viele Menschen in Deutschland leben, wie sie wohnen und wo sie arbeiten. Die somit erhaltenen Daten dienen als Basis zur Entscheidungsfindungen von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene.



Bei der Durchführung der Erhebung sind wir, als Erhebungsstelle des Landkreises Elbe-Elster, auf die Unterstützung von ehrenamtlich eingesetzten Interviewerinnen und Interviewern – den sogenannten Erhebungsbeauftragten – angewiesen.

Für die Bevölkerungszählung benötigen wir circa 140 Erhebungsbeauftragte, die in dem Zeitraum von Mai 2022 bis Juli 2022 für eine Dauer von etwa 4 Wochen die Befragung der auskunftspflichtigen Personen durchführen.

Konkret bedeutet das für die Interviewerinnen und Interviewer folgende Aufgaben:



- Besuch einer Schulung im Frühjahr 2022,
- Begehungen von Adressen vor Ort,
- Terminankündigungen,
- persönliche Befragung zum angekündigten Termin (ca. 150 Auskunftspflichtige),
- Übergabe von Zugangsdaten zur Online-Selbstauskunft an die auskunftspflichtigen Personen,
- Dokumentation der vor Ort festgestellten Ergebnisse,
- Übermittlung der Ergebnisse/Unterlagen an die Erhebungsstelle.

Als Interviewerinnen und Interviewer kann sich bewerben, wer einen Wohnsitz in Deutschland sowie die Volljährigkeit zum Zensusstichtag am 15. Mai 2022 vorweisen kann. Weiterhin sind gute Deutschkenntnisse, Verschwiegenheit, Zuverlässigkeit und der gewissenhafte Umgang mit den vertraulichen Daten unerlässlich.

Für die ehrenamtliche Tätigkeit, die bis auf ein paar wenige Regelungen seitens der Erhebungsstelle zeitlich eigenverantwortlich organisiert werden kann, erhalten die Interviewerinnen und Interviewer in Abhängigkeit vom Erhebungsumfang eine in der Regel steuerfreie Aufwandsentschädigung in Höhe von bis zu 1.000 Euro.

Wir möchten Sie ermutigen, in Ihrem Bekannten-, Freundes-, und Familienkreis für die Mitwirkung am Zensus 2022 zu werben sowie für sich selbst abzuwägen, ob Sie den Zensus 2022 unterstützen möchten.

Bewerbungen können über die E-Mail [zensus@lkee.de](mailto:zensus@lkee.de), über den Vordruck auf der Homepage des Landkreises Elbe-Elster eingereicht werden, oder postalisch an:

Zensus Erhebungsstelle Landkreis Elbe-Elster,  
Berliner Straße 13a  
04924 Bad Liebenwerda



Sollten sich Ihrerseits Fragen ergeben, können Sie uns gern unter folgender Telefonnummer erreichen: **035341 97 7510**



# 8. INFO-VERANSTALTUNG ZUM KLIMASCHUTZ

## Schwerpunkt

### Klimabilanzierung und Netzwerke für Unternehmen und Regionen

### Vortragsprogramm (Präsenz / Hybrid)

**Donnerstag, 3. März 2022**

*(Änderungen vorbehalten)*

**10:00 – 15:45 Uhr**

- 10:00 Uhr** *Registrierung*
- 10:25 Uhr** *Technische Hinweise*
- 10:30 Uhr** Begrüßung durch Landkreis Elbe-Elster - *anzufragen*  
 Grußwort durch Repräsentant der Brandenburgischen Energietechnologie-Initiative ETI, Herr Pedro Braun - *angefragt*  
 Grußwort durch Moderator des Energie- und Klimaschutznetzwerks Schlieben, Herr Gerd Hampel, Sprecher des Fachverbands Biogas für Berlin und Brandenburg - *angefragt*  
 Einführung durch Moderator von Deutscher Unternehmensinitiative Energieeffizienz e.V. (DENEFF) - *angefragt*
- 10:50 Uhr** Impulsvortrag „VOM ENERGIEMANAGEMENT ZUM KLIMAMANAGEMENT - ÜBER 5 STUFEN – IN 14 SCHRITTEN“ ÖKOTEC Energiemanagement GmbH, Frau Dr. Kirsten Kubin, Head of Energy Efficiency (EnEff) & GUT Zertifizierungsgesellschaft für Managementsysteme | Umweltgutachter, Herr David Kroll, Leiter Emissionshandel /Herkunftsnachweise und Produktentwicklung - *angefragt*
- 11:40 Uhr** „Auf dem Weg zum klimaneutralen Unternehmen“, Mineralquellen Bad Liebenwerda GmbH, Herr Christian Schindel, Geschäftsführer – *angefragt*
- 12:00 Uhr** „Pilotprojekt Klimaneutrales Handelsunternehmen“, Klimaschutzoffensive des Handelsverbandes Deutschland – HDE – e.V., Frau Jelena Nikolic, Projektleiterin – *angefragt*
- 12:30 Uhr** *Fragen & Antworten (F&A)*
- 12:45 Uhr** *Pause, Gelegenheit zum Informationsaustausch*
- 13:30 Uhr** „Wege zu REAL ZERO für Unternehmen und Gebäude in der Praxis“, Herr Stefan Schwan, Geschäftsbereichsleiter Energy & Facility Solutions, ENGIE Deutschland GmbH – *angefragt*
- 14:00 Uhr** „Vom Energieaudit zum Carbon Footprint“, BFE Institut für Energie und Umwelt GmbH, Herr Holk Schubert, Prokurist und Niederlassungsleiter Berlin - *angefragt*
- 14:30 Uhr** „Transformationskonzepte zur Klimaneutralität und deren Förderung“, Limón GmbH Herr Dipl.-Oec. M.A. Alexander Pötter - *angefragt*
- 15:00 Uhr** Vorstellung des BÜNDNISSES KLIMANEUTRALES ALLGÄU 2030 als beispielhaftes regionales Bündnis von Unternehmen, Kommunalverwaltungen, Schulen und Vereinen, Energie- und Umweltzentrum Allgäu, Herr Dipl.-Ing. Martin Sambale, Geschäftsführer - *angefragt*
- 15:30 Uhr** *F&A*
- 15:45 Uhr** *Ausklang*





# Schornsteinfegerwesen in Elbe-Elster

## Zuständigkeiten und Ansprechpartner

Der Kehrbezirk EE 067 hat zum 1. Januar 2022 einen neuen Bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger. Herr Marko Lebek, Kehrbezirkseinhaber des KB EE 067, ist mit Jahresbeginn 2022 im Landkreis Oberspreewald-Lausitz tätig. Sein Kehrbezirk wurde deshalb zur Neubesetzung ausgeschrieben und ab dem 01.01.2022 wird Herr David Schaale als neuer Bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger hier tätig sein. Herr Schaale ist Jungmeister und übernimmt nach langjähriger Gesellentätigkeit nun seinen ersten eigenen Bezirk. Sie finden seine Kontaktdaten in der Tabelle.

Bestellungszeitraum	Kehrbezirk	Name; Kontaktdaten	Orte bzw. Ortsteile
01.01.2022 bis 31.12.2028	EE 067	David Schaale; Parkstr. 4, 01612 Nünchritz OT Grödel; Tel. 01622651812; E-Mail: <a href="mailto:davidschaale@gmail.com">davidschaale@gmail.com</a>	Elsterwerda, OT Krauschütz, OT Kotschka; Gröden; Plessa; Präsen; Wainsdorf; Kölsa Siedlung; Marxdorf  Schornsteinfegermeister David Schaale Foto: Landkreis EE

Des Weiteren wurde der Kehrbezirk KB EE 065 des Herrn Ronald Eulitz zum 31.12.2021 aufgelöst. Die Orte und Ortsteile des KB EE 065 wurden auf neun angrenzende Bezirke verteilt. In Falkenberg werden ab dem 01.01.2022 nun fünf Schornsteinfegermeister tätig sein. Eine Übersicht ist angefügt. Im Zweifelsfall finden Sie den für Ihre Liegenschaft zuständigen Kehrbezirkseinhaber unter [www.schornsteinfeger-brb.de](http://www.schornsteinfeger-brb.de).

Beginn der Zuständigkeit	Kehrbezirk	Name des Kehrbezirkseinhabers	Orte bzw. Ortsteile
01.01.2022	EE 075	Steffen Bittner; Bahnhofstr. 16, 04936 Schlieben, Tel.: 035361 70516, <a href="mailto:s.bittner_bsfm@web.de">s.bittner_bsfm@web.de</a>	Arenzhain, Berga, Beutersitz, Buchhain, Dübrichen, Frankenhain, Hillmersdorf, Jagsal, Lichtena, Malitschendorf, Naundorf, Nexdorf, Ölsig, Polzen, Prießen, Schilda, Schlieben, Stechau, Trebbus, Wehrhain, Werenzhain, <b>Falkenberg</b>
01.01.2022	EE 073	Jörg-Peter Kellner, Schliebener Str. 9, 04916 Herzberg, Tel.: 03535 5130, <a href="mailto:jpeterkellner@aol.com">jpeterkellner@aol.com</a>	Arnsnesta, Beyern, Bicking, Borken, Buckau, Fermerswalde, Frauenhorst, Friedrichsluga, Gräfendorf, Großrössen, Herzberg, Kleinrössen, Kolochau, Kölsa, Löhsten, Madhel, Rahnisdorf, Rehfeld, Züllsdorf, <b>Falkenberg</b>
01.01.2022	EE 078	Thomas Müller, Berliner Str. 47, 03238 Finsterwalde, Tel.: 03531 702862, <a href="mailto:bsfm.th.mueller@hotmail.de">bsfm.th.mueller@hotmail.de</a>	Doberlug-Kirchhain, Gruhno, Rückersdorf, Schönborn, Tröbitz, <b>Domsdorf-Siedlung, Rothstein</b>
01.02.2022	EE 077	Marcus Handreck, Schlepziger Weg 7, 15913 Märkische Heide, Tel.: 03546 229552, <a href="mailto:marcus.handreck@gmx.de">marcus.handreck@gmx.de</a>	Ahlsdorf, Bernsdorf, Brandis, Dubro, Freileben, Grassau, Hartmannsdorf, Hohenbucko, Hohenkuhnsdorf, Holzdorf, Horst, Jeßnick, Karlsdorf, Knippelsdorf, Kolpien, Körba, Krassig, Lebusa, Mehlsdorf, Proßmarke, Schöna, Schönewalde, Stolzenhain, Striesa, Werchau, Wiepersdorf, Wildenau, <b>Falkenberg</b>
01.09.2022	EE 068	Thomas Müller, Beethovenstr. 7, 04910 Elsterwerda, Tel.: 03533 487736, <a href="mailto:thomas-mueller-schornsteinfegermeister@web.de">thomas-mueller-schornsteinfegermeister@web.de</a>	Elsterwerda, Biehla, Hirschfeld, Hohenleipisch, Opelhain, Plessa, Zeischa, <b>Beiersdorf, Lausitz, Zinsdorf</b>
01.01.2022	EE 076	Michael Klemm, Katharinenstr. 5, 04916 Herzberg, Tel.: 03535 4983870, <a href="mailto:schorni-michael.klemm@gmx.de">schorni-michael.klemm@gmx.de</a>	Bahnsdorf, Bomsdorf, Domsdorf, Drasdo, Friedersdorf, Herzberg, Langennaundorf, München, Neudeck, Osteroda, Redlin, Uebigau, Wiederau, Wildgrube + Werk, <b>Schmerkendorf, Falkenberg</b>

01.01.2022	EE 067	David Schaale; Parkstr. 4, 01612 Nünchritz OT Grödel; Tel. 01622651812; davidschaale@gmail.com	Elsterwerda, Gröden, Kotschka, Krauschütz, Plessa, Prösen, Wainsdorf, Kölsa Siedlung, Marxdorf
01.01.2022	EE 066	Kai-Uwe Schumann, Liebenwerdaer Str. 26, 04924 Thalberg, Tel.: 035341 471831, kai-uwe.schumann@web.de	Bad Liebenwerda, Dobra, Maasdorf, Prestewitz, Prieschka, Schadewitz, Thalberg, Theisa, Winkel, Zobersdorf, Wahrenbrück
01.01.2022	EE 069	Olaf Golatowski, Wolffersdorfstr. 10, 04860 Torgau, Tel.: 03421 7780833, olaf.golatowski@t-online.de	Altenau, Bönitz, Brottewitz, Burxdorf, Fichtenberg, Kauxdorf, Kosilenzien, Koßdorf, Kröbels, Langenrieth, Martinskirchen, Möglenz, Mühlberg, Neuburxdorf, Oschätzchen, Saxdorf, Weinberge, Koßdorf-Lönnewitz, Lönnewitz, Falkenberg

Die folgenden Straßen in 04895 Falkenberg (alle Hausnummern) werden übernommen von:

Herrn Jörg-Peter Kellner  
Beyrischer Winkel  
Gewerbegebietsstraße  
Fichtestrasse  
Freiherr von Stein-Straße  
Lindenstrasse  
Mühlweg  
Saarlandstraße  
Schenkbreite  
Torgauer Straße  
Herrn Marcus Handreck  
Am Stadtpark  
August-Bebel-Straße  
Hufen  
Mühlberger Straße  
Rothsteinslache  
Herrn Michael Klemm  
Am oberen Güter Güterbahnhof  
Oststrassß  
Querstraße  
Schützenstraße  
Waldstraße  
Am Gleisdreieck  
Herrn Olaf Golatowski  
Am Wäldchen  
Bahnhofstraße  
Bomsdorfer Weg  
Biberweg  
Buchenweg  
Clara-Zetkin-Straße  
Damaschkestraße

Ernst-Thälmann-Straße  
Eschenweg  
Feldstrasse  
Forsthaus/Forstamt  
Friedrich-Ebert-Platz  
Friedrich-Engel-Straße  
Friedrich-List-Straße  
Gartenstraße  
Gartensparte Gute Hoffnung  
Gartensparte Nord  
Gartensparte Süd  
Gartensparte West  
Goethestrasse  
Grenzstrasse  
Heinrich-Zille-Straße  
Hermann-Löns-Straße  
Hörsteweg  
Kalksandsteinwerk  
Karl-Marx-Straße  
Karlstraße  
Kiebitzer Weg  
Köppes Gasse  
Krumme Trift  
Kühns Mühle  
Ladestraße  
Mittelstraße  
Naherholungsgebiet Kiebitz  
Neuer Weg  
Parkstrasse  
Pflaumenallee  
Promenadenweg

Schillerstraße  
Schulze-Delitzsch-Straße  
Schwarzer Weg  
Von-Schönberg-Gasse  
Herrn Steffen Bittner  
Friedrich-Straße  
Liebenwerdaer-Straße  
Ludwig-Jahn-Straße  
Markt  
Strasse der Völkerfreundschaft  
Südstraße  
Theodor-Körner-Straße  
Uebigauer Straße  
Walther-Rathenau-Straße

Der Kehrbezirkseinhaber des KB EE 059, Herr Matthias Weik, übernimmt zum 01.01.2022 den Ortsteil 03130 Haidemühl. Dieser Ortsteil von Spremberg gehörte bisher zum KB EE 078, Inhaber Thomas Müller aus Finsterwalde. Herrn Weik erreichen Sie unter der Telefonnummer 03531 702077 bzw. per E-Mail matthiasweik@aol.com. Sein Büro befindet sich in 03238 Ponnisdorf, Dorfstr. 4a. Die neuen Ausschreibungstermine unserer Kehrbezirke sind auf der Homepage des Landkreises Elbe-Elster für alle Interessierten veröffentlicht.

Thiele  
SB Schornsteinfegerwesen

## Weltoffene Gastfamilien im Landkreis Elbe-Elster für internationale Austauschschüler\*innen gesucht

Landrat Christian Heinrich-Jaschinski unterstützt interkulturellen Austausch in Elbe-Elster

Geborgenheit und Sicherheit schenken während des Schüleraustauschs und dabei selbst eine bereichernde Erfahrung machen: 2022 haben Familien in der Region Elbe-Elster die Möglichkeit, ein internationales Gastkind für ein halbes oder ganzes Schuljahr bei sich zu Hause aufzunehmen. Rund 70 Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren reisen diesen Winter mit der gemeinnützigen Jugendaustauschorganisation AFS Interkulturelle Begegnungen e. V. nach Deutschland, um dort in einer Gastfamilie die Kultur und Sprache des Landes kennenzulernen und sich persönlich weiterzuentwickeln. Viele Gastfamilien entwickeln lebenslange Freundschaften zu ihren Gastkindern.

Gemeinsam mit AFS sucht Landrat Christian Heinrich-Jaschinski Familien, die Jugendliche von einigen Wochen bis zu einem Jahr bei sich aufnehmen möchten. „Grade jetzt nach zwei

Jahren Corona-Pandemie muss interkultureller Austausch über Regions- und Landesgrenzen hinweg weiter stattfinden“, erklärt Heinrich-Jaschinski und betont weiter: „Durch die Aufnahme eines Gastkindes erleben Familien eine andere Kultur in den eigenen vier Wänden und lernen gleichzeitig ihren Familienalltag aus einer neuen Perspektive kennen. Jede Familie aus der Region, die diese Erfahrung machen möchte, bereichert nicht nur das eigene Leben, sondern leistet auch einen großen Beitrag für die interkulturelle Verständigung“.

Gastfamilien sind so vielseitig wie die Welt: Groß- oder Kleinfamilien, Paare mit oder ohne Kinder, Alleinerziehende, gleichgeschlechtliche Paare oder Senioren können Jugendlichen aus aller Welt ein liebevolles Zuhause auf Zeit bieten – wichtig sind ein großes Herz, ein freies Bett, Gastfreundschaft und Neugierde auf eine andere Kultur.

Eine Aufnahme ist für einen Zeitraum ab sechs Wochen bis zu einem Jahr möglich. Die Gastfamilien werden vor und während der Zeit des Austausches von AFS vorbereitet, begleitet und betreut. Dafür gibt es zum einen ehrenamtliche Ansprechpartner vor Ort aber auch das AFS-Büro. Außerdem steht eine telefonische Hotline rund um die Uhr zur Verfügung.

Interessierte, die ein Gastkind aufnehmen möchten, können sich direkt an die Austauschorganisation AFS wenden – unter der Telefonnummer 040 399222-90 oder per E-Mail an [gastfamilie@afs.de](mailto:gastfamilie@afs.de). Weitere Informationen gibt es im Internet unter <https://www.afs.de/gastfamilienprogramm>.

Katharina Lemke  
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit  
AFS Interkulturelle Begegnungen e. V.

Anzeige(n)

## Wir machen Jugendliche fit für die Jugendarbeit

### Jugendgruppenleiter-Ausbildung von der Kreissportjugend Elbe-Elster im März

Kinder und Jugendliche brauchen kompetente Ansprechpartner in ihrem Verein oder im Jugendclub, die wissen, was Kids wollen und dürfen, die tolle Angebote machen können und auch wissen, worauf sie bei der Arbeit mit Kindern achten müssen. Gesucht werden Jugendliche (ab 16 Jahren) oder Erwachsene, die sich in der Kinder- und Jugendarbeit in ihrem Verein, im Jugendclub oder der Jugendfeuerwehr ehrenamtlich engagieren oder in diesem Bereich mehr machen möchten. Die Kreissportjugend Elbe-Elster bietet dafür jetzt eine entsprechende Ausbildung an. An den zwei Wochenenden mit 40 Lerneinheiten können Interessenten das entsprechende Rüstzeug für diese Tätigkeit erwerben und die JULEICA (Jugendleitercard) erwerben. In der Zeit vom **11. bis 13. März und vom 25. bis 27. März 2022** findet im „Freizeit- und Medienzentrum Regenbogen“ in Bad Liebenwerda eine Jugendgruppenleiter-Ausbildung der Kreissportjugend Elbe-Elster statt. Einen 2. Lehrgang wird es im September geben, der bereits vorgemerkt werden kann und für den bereits Anmeldungen entgegengenommen werden (2. bis 4. September und 16. bis 18. September). Ein tolles Programm ist geplant und viel Spaß vorprogrammiert. Inhalte der Ausbildung werden sein:

- Aufgabenfeld eines Jugendgruppenleiters/Eigenständigkeit der Jugend/Vereinsrecht
- Psychische und soziale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen
- Pädagogische Grundlagen
- Aufsichtspflicht/Haftung/Jugendschutz/Versicherungen
- Finanzierung der Jugendarbeit
- Jugendgemäße Freizeitangebote (Planung, Organisation, Durchführung).

Im Teilnehmerbeitrag von 20 Euro sind alle Kosten der Ausbildung an beiden Wochenenden enthalten. Weitere Auskünfte und eine schnelle Anmeldung sind möglich bei der Sportjugend Elbe-Elster, Andrea Stapel, Tel.: 035341 49788, E-Mail: [info@sportjugend-ee.de](mailto:info@sportjugend-ee.de).

Andrea Stapel, Sportjugend Elbe-Elster im KSB e.V.

# Elbe-Elster Klinikum: Pünktliches Neujahrsbaby aus Herzberg

## Statistischer Rückblick auf das Jahr 2021 in der Herzberger Geburtshilfe

Das diesjährige Neujahrsbaby im Elbe-Elster Klinikum hatte quasi ein Heimspiel und nahm es mit der Pünktlichkeit ganz genau. Auf den Tag zum errechneten Termin erblickte die kleine Emily am 1. Januar um 10.57 Uhr das Licht der Welt. Beim ersten Maßnehmen wog sie 4210 Gramm und war 57 Zentimeter groß. Für Mama Jana Dietze (28) und Papa Eckhard Tzschoppe (24) aus Herzberg ist Emily das erste Kind und nun der ganze Stolz der Eltern. Papa Eckhard war bei der Geburt dabei und freute sich, dass dies trotz der strengen Corona-Regelungen im Klinikum möglich war. „Bei der Aufnahme werden Mutter und Vater von uns getestet, so dass die Papas bei einem negativen Test gern bei der Geburt dabei sein können“, erklärt die leitende Hebamme Veronika Jeschke die Regularien. Nach der Geburt dürfen die Väter dann ihre neugeborenen Kinder für eine Stunde am Tag besuchen. Besuche von Geschwisterkindern sind leider nicht erlaubt.

„Auch wenn in Zeiten der Corona-Pandemie einiges anders ist, sind wir als Ansprechpartner für die werdenden Mütter da und es finden auch die regelmäßigen Untersuchungen während der Schwangerschaft sowie die Geburtsplanung etwa drei Wochen vor dem errechneten Termin statt“, betont die Hebamme.

### Geburtenstatistik 2021

Im zu Ende gegangenen Jahr kamen im Elbe-Elster Klinikum in Herzberg 484 Babys zur Welt. Diese Zahl ist im Vergleich zu 2020 mit 482 Kindern nahezu konstant. Hatten im Jahr 2020 die Mädchen klar die Nase vorn, so wurden im vergangenen Jahr wieder etwas mehr Jungen geboren. Von den 484 Babys waren 250 Jungen und 234 Mädchen. Das Ärzte- und Hebammen-Team konnte dabei sechs Mal Zwillinge im Herzberger Kreißsaal begrüßen. „Die Geburt von Zwillingen bedeutet nicht immer automatisch, dass ein Kaiserschnitt durchgeführt werden muss. Bei uns wurden im vergangenen Jahr auch Zwillinge ohne Kaiserschnitt entbunden. Auch spontane Geburten in Beckenendlage



Die stolzen Herzberger Eltern Jana Dietze und Eckhard Tzschoppe mit ihrer kleinen Emily, die am 1. Januar im Elbe-Elster Klinikum geboren wurde.  
Foto: J. Vetter/Die Piktografen

waren durch das erfahrene Team möglich“, sagt Hebamme Jeschke.

Der geburtenstärkste Monat war im Jahr 2021 der Juli mit 60 Babys, die wenigsten Kinder (30) kamen im Wonnemonat Mai zur Welt. Das leichteste Kind wog bei seiner Geburt 1100 Gramm, das schwerste dagegen 4914 Gramm. Hinsichtlich des Alters der Mütter beobachteten die Hebammen in Herzberg einen leichten Trend nach oben bei den über 40-Jährigen. Durchschnittlich sind Frauen bei der Entbindung zwischen 25 und 39 Jahre.

Die Statistik der Einzugsgebiete zeigt sich stabil und gleichbleibend zu den letzten Jahren: Der Großteil der Schwangeren kommt aus dem Landkreis Elbe-Elster zur Entbindung nach Herzberg. Erfreulich ist die Tendenz aus Richtung Elsterwerda, da von hier wieder mehr Mütter in Herzberg entbinden. Hinzu kommen diejenigen, die in den Randgebieten der angrenzenden Landkreise Sachsen-Anhalt, Sachsen und Teltow-Fläming wohnen und sich für das Elbe-

Elster Klinikum entscheiden. Außerdem ist zu beobachten, dass es immer wieder Schwangere gibt, die weiter entfernt wohnen und sich für eine Entbindung in der ehemaligen Heimat entscheiden. Im vergangenen Jahr kamen beispielsweise werdende Mütter aus Leipzig, Riesa, Lichterfelde, Ludwigsfelde oder Beelitz.

### Emily und Leo führen Namenshitliste an

Bei der Namenswahl ging die Tendenz im vergangenen Jahr vor allem zu kurzen Vornamen. So führen bei den Mädchen Emily, Emilia, Mia, Mila, Lea und Lena die Namenshitliste an. Bei den Jungs sind es Leo, Lio, Elias, Ben, Malte und Luca. Seltener vergeben wurden bei den Mädchen dagegen Namen wie Svea, Smilla, Isa, Wanda, Tilda oder Polli. Bei den Jungen zählten Loris, Leif, Reik, Silas, Gero oder Sirius, zu den selteneren Vornamen.

Dunja Petermann  
PR-Beratung & Öffentlichkeitsarbeit

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

Jetzt als ePaper lesen

auf Ihrem PC, Laptop oder Smartphone.

Das Amts- und Mitteilungsblatt im gewohnten Zeitungsformat. Sieht aus wie die gedruckte Ausgabe. Aber mit allen nützlichen digitalen Zusatz-Anwendungen.

Lesen sie gleich los:  
[epaper.wittich.de/2618](http://epaper.wittich.de/2618)

Die Informations-App für (werdende) Eltern

FÜR ELTERN IN AKTION

# Kinderschutz im Sport – Prävention und Intervention

## Kreissportjugend bietet Fortbildungen für ehrenamtliche sowie hauptberufliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Sport an/ Termine im Februar und März

Sport ist eine der beliebtesten Freizeitaktivitäten von Kindern und Jugendlichen. In unseren Sportvereinen treiben viele tausend Heranwachsende regelmäßig Sport, der von zumeist ehrenamtlichen Trainerinnen und Trainern bzw. Übungsleiterinnen und Übungsleitern pädagogisch angeleitet wird.

Gewalt und sexueller Missbrauch sind ein gesellschaftliches Phänomen, das sich durch viele Lebensbereiche zieht und leider auch vor dem Sport nicht Halt macht. Von Täterinnen und Tätern ist bekannt, dass sie meist strategisch vorgehen und sich gern dort aufhalten, wo sie leicht Kontakt zu Kindern und Jugendlichen aufbauen können.

Hier gilt es, die Aufmerksamkeit auch in den Sportvereinen und -verbänden zu schärfen

sowie Kinder und Jugendliche vor Gewalt und sexuellem Missbrauch möglichst wirksam zu schützen.

Die Kreissportjugend Elbe-Elster ist für alle Sportvereine im Landkreis Anlauf- und Beratungsstelle für den Kinderschutz im Sport. Ziel ist es, ehren- und hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Sport dafür zu sensibilisieren, Anzeichen bzw. Verdachtsmomente ernst zu nehmen und für diesen „Krisenfall“ gewappnet zu sein. Gemeinsam möchten wir dafür sorgen, dass der Sportverein Kindern und Jugendlichen einen Schutzraum gegen jegliche Art von Gewalt und Missbrauch bietet.

Wir bieten Fortbildungen an, damit ehrenamtliche sowie hauptberufliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Sport eine gewisse

Sicherheit im Umgang mit der Thematik Kinderschutz erhalten.

Termine:

Mittwoch, 9. Februar 2022, 17.00 - 19.00 Uhr

Mittwoch, 9. März 2022, 17.00 - 19.00 Uhr

Sportvereine mit mehreren Teilnehmern können auch Termine vor Ort buchen.

Ort:

Freizeit- und Medienzentrum Regenbogen

Bad Liebenwerda, Heinrich-Heine-Str. 43

Anmeldungen bitte bis 07.02. oder 07.03.22

an die Kreissportjugend Elbe-Elster, Andrea Stapel

Tel.: 034341 49788,

E-Mail: info@sportjugend-ee.de

Andrea Stapel

Jugendreferentin im Sport

### Vereine/Verbände

## Startschuss für Ideen-Wettbewerb „Zukunft Ehrenamt“

### Insgesamt 15.000 Euro Preisgeld ausgelobt

Nachwuchsgewinnung, Digitalisierung, die Bewältigung der Corona-Pandemie und die nachhaltige Sicherung des Vereinslebens: Dies sind die großen Aufgaben, vor denen das Ehrenamt in Brandenburg in den nächsten Jahren steht. Dafür braucht es Zukunftsprojekte, Ideen und engagierte Freiwillige. Mit dem von der Staatskanzlei ausgelobten neuen Ideen-Wettbewerb „Zukunft Ehrenamt“ sollen in diesem Jahr innovative Projektideen prämiert werden, die sich diesen Herausforderungen stellen.

Ziel des Wettbewerbs ist das Ermöglichen und Sichtbarmachen von guten Beispielen, die den Erhalt sowie eine zukunftsfähige Weiterentwicklung des Ehrenamtes sichern und anderen Impulse zur Nachahmung geben. Insgesamt steht ein Preisgeld von 15.000 Euro zur Verfügung, das in folgenden Kategorien vergeben wird:

- Nachwuchsgewinnung und Bindung an das Ehrenamt
- Engagement durch Digitalisierung
- Innovative Projekte und Corona-Bewältigung

Vergeben werden 1 x 5.000 Euro, 2 x 2.500 Euro und 5 x 1.000 Euro. Ein Eigenanteil ist nicht erforderlich.

Eine Fachjury wählt die innovativsten Projektideen aus, die das gemeinwohlorientierte Denken und Handeln fördern, eine breite Mitwirkung ermöglichen und den Zusammenhalt von Menschen stärken. Folgende Kriterien werden dabei besonders berücksichtigt:

- Projektideen, mit denen insbesondere junge Menschen unterstützt werden bzw. mit denen junge Menschen für ein freiwilliges Engagement nachhaltig motiviert werden können

- Projektideen, die mittels digitaler Technologien eine Verbesserung und Ausweitung des Engagements ermöglichen
- Kreative Projektideen mit einer hohen Breitenwirkung, die das Potential haben, weiter zu wachsen und von denen eine starke Vorbildfunktion ausgeht.

Teilnahmeberechtigt sind gemeinnützige Vereine und Organisationen mit Sitz im Land Brandenburg. Benötigt werden eine Beschreibung der Projektidee sowie Angaben zur Organisation.

Eine Bewerbung ist ausschließlich online und bis zum 15. März 2022 möglich. Dazu steht ein Bewerbungsformular unter [www.ehrenamt-in-brandenburg.de/wettbewerb\\_zukunft\\_ehrenamt](http://www.ehrenamt-in-brandenburg.de/wettbewerb_zukunft_ehrenamt) zur Verfügung.

Staatskanzlei Brandenburg

Aktuelle Presse- und Informationsarbeit

## Bundesfreiwillige für den Pomologischen Schau- und Lehrgarten Döllingen gesucht

### Bewerbungen an das Naturparkhaus in Bad Liebenwerda

Für den Pomologischen Schau- und Lehrgarten Döllingen sucht der KERNGEHÄUSE e. V. ab Februar 2022 zwei Interessenten für den Bundesfreiwilligendienst.

#### Ihre Aufgaben

- Mithilfe bei der Pflege des Schaugartens
- Instandhaltung der touristischen Einrichtungen

- Mithilfe bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen (Blütenfest, Apfeltage etc.)
- Mithilfe bei der Betreuung von Gästen und Besuchern (Radwandergruppen, Kreamsertouren, Wanderer etc.)

Wir suchen engagierte und motivierte Interessenten, die uns in unserer Arbeit unterstützen möchten.

Im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes erhalten Sie eine Vergütung nach den gesetzlichen Bestimmungen, inkl. Sozialversicherung, Urlaub und Weiterbildungen. Der Bundesfreiwilligendienst kann in Teilzeit geleistet werden. Bei Interesse melden Sie sich bitte persönlich, telefonisch oder per E-Mail im Naturparkhaus: Andrea Opitz, Markt 20, 04924 Bad Liebenwerda  
Tel.: 035341 61512,  
E-Mail: [andrea.opitz@lfu.brandenburg.de](mailto:andrea.opitz@lfu.brandenburg.de)

# Bestes Schülerfirmenkonzept der Lausitz gesucht

Wirtschaftsinitiative Lausitz zeichnet beste Geschäftsideen bereits zum vierten Mal aus

Die Wirtschaftsinitiative Lausitz zeichnet auch 2022 wieder die besten Schülerfirmenkonzepte der Region aus. Bereits zum vierten Mal werden die besten Geschäftsideen der Lausitz gesucht und im Rahmen des jährlich stattfindenden Lausitzer Existenzgründer Wettbewerbs LEX prämiert.

„Die Jugend der Lausitz steckt voller guter Ideen. Diese möchten wir mit dem Wettbewerb und Preisgeldern unterstützen. So wollen wir bereits früh das Interesse der Schülerinnen und Schüler für eine spätere Existenzgründung oder eine Unternehmensnachfolge wecken. Der Schülerwettbewerb ist eine Motivation für junge Menschen, sich mit unternehmerischen Fragestellungen zu befassen und das erworbene Wissen später vielleicht in ein erfolgreiches Geschäftsmodell einfließen zu lassen“, erklärt der WiL-Geschäftsführer Michael Schulz.

In dem Wettbewerb sollen Schüler eine Geschäftsidee konzeptionell entwickeln, wobei pädagogische und betriebswirtschaftliche Themen miteinander verbunden werden. Der Wettbewerb läuft über ein Schuljahr und kann sowohl im Unterricht integriert als auch von den Schülern in der Freizeit durchgeführt werden. Bewerber können sich Schüler der Lausitz der Sekundarstufen I & II ab der 8. Klasse. Die Konzepte können bis zum 30. Juni 2022 bei



Die prämierten Teams aus Cottbus und Görlitz des Schüler-LEX 2021 bei der Preisverleihung im September.

Foto: Andreas Franke

der Wirtschaftsinitiative Lausitz eingereicht werden. Die Auszeichnung erfolgt dann im Herbst anlässlich der Preisverleihung des Lausitzer Existenzgründer Wettbewerbes 2022. Der Schülerwettbewerb wird auch in diesem Wettbewerbsjahr durch zahlreiche Partner unterstützt, darunter die AFA AG, die Hand-

werkskammer Cottbus, die Industrie- und Handelskammern Cottbus und Dresden und das Gründungszentrum Zukunft Lausitz.

Michael Schulz  
Geschäftsführer Wirtschaftsinitiative Lausitz e. V.

## Start von weiteren 14 lokalen Projekten 2022

Bis zu 5.000 Euro Förderung für kleine Vorhaben im LEADER-Programm

Am 10. November 2021 hat der Vorstand der LAG Elbe-Elster weitere 14 Initiativen und Vereine ausgewählt, die 2022 mit bis zu 5.000 Euro Förderung für kleine Vorhaben im LEADER-Programm unterstützt werden. Bis Ende September 2021 lief die bereits siebte Auswahlrunde für „kleine lokale Initiativen“ in der Region. Ihre Bewerbung eingereicht hatten diesmal 21 Vereine und Initiativen. Anhand der Bewertungskriterien hat der Vorstand jetzt 14 Vorhaben ausgewählt. Die LAG Elbe-Elster stellt bis Anfang 2022 den Förderantrag, damit die Projekte in den Orten umgesetzt werden können. Gemeinsam ist allen „kleinen Vorhaben“, dass diese vor Ort mit aktivem ehrenamtlichem Engagement umgesetzt werden. Jung und Alt fassen selbst an, bauen Spiel-

geräte auf, übernehmen Malerarbeiten oder schaffen neue Treffpunkte in den Dörfern der Region. Mit den neuen Projekten sollen außerschulische Angebote der Schülerakademie in Domsdorf erweitert, örtliche Begegnungsorte in Falkenberg/Elster, Gröden, Hohenleipisch, Kirchhain, Möglenz, Neunaundorf, Pechhütte, Prieschka und Pießig sowie Angebote für Kinder und Familien in Goßmar und Großbahren weiterentwickelt oder neu geschaffen werden. In Kahla und Ortrand schaffen Ehrenamtliche einen Reitplatz sowie einen BMX-Parcours, die für jeden zugänglich sein sollen.

Seit 2016 unterstützt die LAG Elbe-Elster jedes Jahr kleine investive Vorhaben mit insgesamt bis zu 50.000 Euro. Bisher wurden

59 Kleinstprojekte erfolgreich umgesetzt oder sind in Umsetzung. Diese kommen der Gemeinschaft zugute und stärken den sozialen Zusammenhalt im Ort.

2021 wurden neun Kleinprojekte der sechsten Auswahlrunde umgesetzt. Dabei waren Initiativen aus Staupitz, Beyern, Neuburxdorf, Dobra, Lausitz, Breitenau, Elsterwerda, Saxdorf, Stolzenhain.

Die Ergebnisse aller Auswahlrunden finden Interessenten im Internet unter [www.lag-elbe-elster.de](http://www.lag-elbe-elster.de) unter der Rubrik Förderung – Auswahlergebnisse.

Kontakt:  
Thomas Wude/Sven Guntermann/  
Sindy Schindler  
LAG Elbe-Elster/Regionalmanagement

**Gesucht. Gefunden.**  
**Traumwohnung.**

Jetzt online buchen:  
[anzeigen.wittich.de](http://anzeigen.wittich.de)



Private Kleinanzeigen im

Amts- und Mitteilungsblatt.



# Der Tennisclub Sangerstadt Finsterwalde e. V. feierte „100 Jahre Tennis in Finsterwalde“

## Protokollbuch des Sportvereins brachte Jubilumsdatum per Zufallsfund ans Tageslicht

2021 feierte der TC Sangerstadt Finsterwalde e. V. sein unglaubliches 100-jähriges Jubiläum! Dies nahm der Traditionsclub zum Anlass, den Tennissport in Finsterwalde im Rahmen zweier Jubilumsturniere und einer großen Festveranstaltung gebührend zu feiern.

Kurios: Erst vor sechs Jahren hatten die Finsterwalder Tennisspieler von dem großen Jubiläum erfahren. Denn 2015 erhielten sie von Dr. Vera Maiwald, Tochter eines ehemaligen und langjährigen Finsterwalder Tennisspielers, das Protokollbuch des Tennisclubs. Dieses befand sich im Nachlass ihres Vaters Günter Hampicke und informierte die Sportfreunde über den 3. November 1921, als sich vier Fräulein und sechs Herren in der Gaststätte „Zur Granate“ zur Gründung des Tennisclubs Finsterwalde mit dem ersten Clubvorsitzenden Walter Jäckel trafen. In dieser durch Kriegsende und Revolution geprägten Zeit war das Bedürfnis für Sport und Freizeit besonders groß. Zunächst wurde 1922 auf einem Platz am „Wassersport“ gespielt, doch schon bald wurde nach einem geeigneten Grundstück für eine neue Tennisanlage gesucht. Im Jahr 1923 entstanden schließlich an der Gaststätte „Zur Erholung“ zwei Tennisplätze. In dieser Zeit herrschte in Deutschland die Inflation, und der Verein hatte größte Schwierigkeiten finanzieller Art zu überwinden. Das bedeutete unter anderem, dass die Beiträge monatlich der galoppierenden Inflation angepasst werden mussten. Für 1931 weist das Jahrbuch des DTB 41 Mitglieder und 14 Jugendliche aus. Oft war die ganze Familie Mitglied im Verein, es wurde intensiv gespielt und zeitweise erwog man Aufnahmesperren, da die Plätze ständig ausgelastet waren.

Die Anlage an der Erholung wurde noch bis 1960 genutzt. Vier Tennissektionen der Sportvereine Empor, Motor, Motor-Süd und Fortschritt teilten sich diese beiden Plätze und einen Platz an der Fimag. Schließlich schlossen sich alle Sektionen Motor Finsterwalde an, und es konnte nach neunjähriger Bauzeit die heutige Anlage inklusive Tennisheim mit drei - später vier - Plätzen in Betrieb genommen werden.

Auch sportlich blickt Finsterwalde auf viele Höhepunkte zurück. Schon 1925 wurde Finsterwalde Lausitzer Meister der Spielklasse 2. 1950 wurde Vereins-Ehrenmitglied Inge Golau, damals noch Drangosch, gemeinsam mit Horst Rademann im Einzel und im Mixed Landesjugendmeister. Spätere Erfolge waren DDR Vizemeisterin im Doppel 1953, Meisterin des Ostens, ein Turniersieg in Göttingen und viele andere - insgesamt erlangte Inge Golau über 50 nationale Titel. Genannt werden muss hier auch die Frauenmannschaft, welche geführt von Inge Goslau und gecoacht von Werner Ludwig von 1979 bis 1982 erfolgreich in der Verbandsliga der DDR spielte.

Nach der Wende ergaben sich für viele Sportvereine der ehemaligen DDR neuartige, zum Teil existenzbedrohende Probleme, so auch für den TC Sangerstadt Finsterwalde e. V. Resignation machte sich breit und die Natur begann, sich die Tennisplätze zurückzuholen. 2011 war schließlich nur noch ein Platz notdürftig bespielbar. Die Mitgliederzahl lag unter zehn. In dieser Situation trat unter dem Vorsitz von Dr.-Ing. Hans Madsen ein neuer Vorstand an, der sich in den vergangenen Jahren erweitert hat und bis heute kontinuierlich arbeitet. Es gelang den Abwärtstrend zu stoppen. Mit viel gemeinnutziger Arbeit konnten zunächst zwei Plätze wieder bespielbar gemacht werden, um die Voraussetzungen für Wettkampftennis zu schaffen. Das Ziel, die Tennistradition in Finsterwalde zu erhalten, fand vielfältige Unterstützung, insbesondere von der Stadt und den Stadtverordneten sowie von der Sparkasse Elbe-Elster, der Finsterwalder Bauunion, den Stadtwerken Finsterwalde und vielen kleinen Unternehmen, die den Verein auch heute noch unterstützen. Mit Stolz können die Tennisfreunde in Finsterwalde auf die Erfolge und Leistungen in den vergangenen 100 Jahren zurückblicken. Ob in der Weimarer Republik, in der Zeit des Faschismus, in der DDR oder jetzt im vereinigten Deutschland - immer sind die Tennisfreunde diesem schönen Sport treu geblieben.

Diese langjährige Geschichte mit all ihren Höher und Tiefen verleiht dem beeindruckenden 100-jährigen Jubiläum des Finsterwalder

Tennissports daher einen ganz besonderen Charakter. So fanden im vergangenen Jahr zwei große Turniere unter der Schirmherrschaft von Jörg Gampe, Bürgermeister der Stadt Finsterwalde, statt: Am 14. August 2021 das Kinder- und Jugendturnier mit Spielern aus Finsterwalde, Jüterbog und Doberlug-Kirchhain sowie am 25. September 2021 das Jubilumsturnier „Unter Freunden - 100 Jahre Tennis in Finsterwalde“ für Erwachsene im Mixed-Spielmodus. Insgesamt acht Mixed-Paarungen lieferten sich bei schönstem Spätsommerwetter packende Matches auf der idyllischen Anlage des Finsterwalder Tennisvereins. Mit dabei waren neben Spielern des gastgebenden Vereins auch ehemalige Vereinsmitglieder sowie Spieler aus den Vereinen SV Berliner Brauereien e. V., SV Groraschen e. V. und TV Vetschau 02 e. V. Das große Finale konnte schließlich das starke Mixed-Team vom SV Berliner Brauereien e. V. mit Carolin Hoffmann und Daniel Nitzsche gegen das Mixed-Team vom SV Groraschen e. V. mit Sandra Roblick und Robert Hockert verdient für sich entscheiden. Ein sportliches Highlight des Tages war zudem das sehr beeindruckende Showmatch vom Lausitzer Tennisclub Cottbus e.V., gespielt von Doreen Krautzig und Andrea Lenz. Mit Abschluss des Jubilumsjahres folgte schließlich am 5. November 2021 eine große Festveranstaltung mit Förderern, Sponsoren, Sportvereinen und Partnern aus der Region sowie Mitgliedern und Ehemaligen. Zu den Gratulanten gehörten u.a. Jörg Gampe, Bürgermeister der Stadt Finsterwalde, Detlev Leissner, Vorsitzender vom Kreissportbund Elbe-Elster, Dr. Klaus-Peter Walter, Präsident vom Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e. V. (TVBB), Miriam Kluttig, Vizepräsidentin Regionale Belange beim TVBB, die Finsterwalder Tennislegenden Inge Golau und Werner Ludwig sowie Dr. Vera Maiwald - die sozusagen den Anstoß für dieses 100-jährige Jubiläum gab.

Dr.-Ing. Hans Madsen  
Susanne Dobs  
Tennisclub Sangerstadt Finsterwalde e. V.

## Sprechzeiten des Mietervereins Finsterwalde im Februar

### Beratung nach vorheriger Anmeldung

Die Beratungen zu mietrechtlichen Angelegenheiten finden nur für Mitglieder des Mietervereines statt.

Unsere Sprechzeiten in **Finsterwalde**, Markt 01 – Rathaus  
Jeden Dienstag von 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr sowie jeden Freitag von 09.00 – 11.00 Uhr.

Unsere Rechtsberatungen in **Finsterwalde**, Markt 01 – Rathaus

Dienstag, 01.02.2022 14.00 - 18.00 Uhr

Dienstag, 08.02.2022 16.00 - 18.00 Uhr

Dienstag, 15.02.2022 14.00 - 18.00 Uhr

Dienstag, 22.02.2022 14.00 - 19.00 Uhr

Donnerstag, 10.02.2022 16.00 - 19.00 Uhr

Donnerstag, 24.02.2022 16.00 - 18.00 Uhr

Beratung nach vorheriger Anmeldung Tel. 03531 700399

Unsere Rechtsberatung in **Doberlug-Kirchhain**, Am Markt 8

Beratung nach vorheriger Anmeldung Tel. 03531 700399

Die Rechtsberatungen für die Bereiche **Elsterwerda**, **Herzberg**, **Lauchhammer** finden in Finsterwalde statt.

Bitte melden Sie sich in Finsterwalde.

Beratung nach vorheriger Anmeldung Tel. 03531 700399

Tausch

stellv. Vorsitzende Mieterverein Finsterwalde und Umgebung e. V.

# Erstmals auf dem Massener Autodrom: Sicherheitstrainings speziell für Senioren

## Neu auch: Trainings von März bis November jeden Sonnabend möglich

Mit einem neuen Angebot kommt die Kreisverkehrswacht Elbe-Elster e. V. in diesem Jahr den Wünschen vieler Verkehrsteilnehmer entgegen: Sicherheitstraining speziell für Senioren. „Einerseits wollen viele ältere Menschen immer länger mit ihrem Auto mobil bleiben – auch weil sie auf dem Lande wohnen, zum Einkauf oder zum Arzt ihr Auto brauchen. Andererseits steigt die Zahl der Unfälle mit Senioren an. Wir wollen den älteren Autofahrern dabei behilflich sein, ihr Fahrzeug sicher durch den Verkehr zu führen“, sagt Dieter Babbe, Vorsitzender der Kreisverkehrswacht Elbe-Elster. Die Verkehrswächter stellen auch fest: „Es gibt auch immer wieder Fälle, wo der Lebenspartner altershalber oder aus Krankheitsgründen ein Auto nicht mehr fahren kann oder gar verstirbt und der verbliebene Partner zwar eine Fahrerlaubnis hat, ihm aber die Fahrpraxis fehlt.“

Beim speziellen Verkehrssicherheitstraining für Senioren kann der Verein auf Bianca Bielagk zurückgreifen. Die kompetente Fahrlehrerin versteht es, sensibel und ohne Stress mit älteren Menschen umzugehen. „Wir wollen gemeinsam u. a. üben, wie man mit dem Auto rangiert und sicher in eine Parklücke einparkt, lernen, bei Gefahren rechtzeitig zu bremsen und auszuweichen. Viele, nicht nur ältere Autofahrer, wissen sehr oft gar nicht, welche Technik in ihrem Auto steckt und wie elektronische Fahrassistenzsysteme helfen können, das Autofahren zu erleichtern und altersbedingte Beeinträchtigungen auszugleichen“, hat Bianca Bielagk die Erfahrung gemacht.

So soll es am Sonnabend, dem 25. Juni 2022, einen speziellen Seniorentag auf dem Verkehrsübungsplatz in Massen geben, zu dem sich Interessenten schon jetzt anmelden können

– persönlich dienstags von 9 bis 11 Uhr im Büro der Kreisverkehrswacht, Finsterwalde, Tuchmacherstraße 22 (Kreismusikschule), telefonisch unter 03531 501901 (auch auf Anrufbeantworter), am besten per E-Mail unter [kreisverkehrswacht\\_ee@web.de](mailto:kreisverkehrswacht_ee@web.de) – wir melden uns zurück. Sollte die Nachfrage so groß sein, können Sicherheitstrainings für Senioren auch an anderen Tagen stattfinden – wie übrigens auch die Sicherheitstrainings für jedermann.

Auch neu in diesem Jahr: An allen Sonnabenden vom 19. März bis zum 19. November – also erstmals auch in der Zeit der Schulferien – können Verkehrssicherheitstrainings in Massen stattfinden, auch in der Woche.

Dieter Babbe  
Vorsitzender der Kreisverkehrswacht  
Elbe-Elster

## Seminare für Obstbaumschnitt

### Mit dem Winterschnitt in den Saisonstart

Die Vegetationsruhe, also die blattlose Zeit unserer Bäume, ist ein besonders guter Zeitraum zum Schnitt vieler Obstbäume. Denn ohne dass der Baum zu viele seiner Energie-reserven verliert, wird er zu einem kräftigen

Austrieb angeregt. Das tut besonders Obstbäumen gut, deren Wuchs stockt oder die Anzeichen von Vergreisung zeigen. Doch vor allem Jungbäume sollten ausschließlich in der Vegetationsruhe geschnitten werden, damit

sie mit einem kräftigen Wuchs im Frühjahr beginnen können.

Wir bieten drei Seminare zum Erlernen der Grundlagen für einen fachgerechten Obstbaumschnitt an. Die Seminare finden draußen statt, es werden zunächst wichtige theoretische Grundlagen besprochen. Anschließend wird selbst zur Schere gegriffen, um das Erlernete auszuprobieren.

Wann: Samstag, 19. Februar 2022, 9.30 Uhr

Samstag, 19. Februar 2022, 14.00 Uhr

Sonntag, 20. Februar 2022, 9.30 Uhr

Dauer: jeweils ca. zwei bis drei Stunden  
Wo: Pomologischer Schau- und Lehr-garten Döllingen

An der Umgehungsstraße  
04928 Plessa OT Döllingen

Kosten: 15,00 Euro pro Person

Anmeldung bitte über unsere Internetseite ([www.essbarer-naturpark.de/anmelden](http://www.essbarer-naturpark.de/anmelden)) oder telefonisch (035341 61512).

Ani Galustian  
Projektkoordinatorin  
KERNGEHÄUSE e. V.



Die Seminare vermitteln Grundlagen für einen fachgerechten Obstbaumschnitt und bieten neben theoretischen Grundlagen genügend Praxis, um das Erlernete gleich auszuprobieren. Foto: KERNGEHÄUSE e. V.



## Aufruf zum Filmwettbewerb des Ministerpräsidenten „Wir halten zusammen – trotz Corona“

### Drehtag am Profi-Set und Film-Fest im Filmpark mit drei Gewinner-Klassen

„Ruhe bitte! Achtung! Kamera läuft! Und Action!“ Ministerpräsident Dietmar Woidke und Bildungsministerin Britta Ernst gaben unlängst den offiziellen Startschuss zu einem Filmwettbewerb unter dem Motto „Wir halten zusammen – trotz Corona“ anlässlich des Internationalen Kindertags am 1. Juni. Aufgerufen sind alle Grundschulklassen von 1 bis 6, sich mit einem kurzen Handyfilm für die Teilnahme am Filmfest des Ministerpräsidenten zum Kindertag zu bewerben. Die drei besten Filme werden von einer Jury ausgewählt. Auf die Gewinnerklassen warten ein aufregender Drehtag am Profi-Set und ein Filmfest im Filmpark Babelsberg. In dem Aufruf zum Wettbewerb heißt es: „Leider kann aufgrund der Corona-Pandemie auch in diesem Jahr unser traditionelles Kindertags-Fest zum Internationalen Kindertag am 1. Juni nicht wie gewohnt stattfinden.

Wir haben aber überlegt, wie wir auch 2022 mit euch in dieser schweren Zeit in Kontakt bleiben und euch ein wenig Freude bereiten können. Als Klassengemeinschaft sollt ihr, liebe Kinder, einen kurzen Handy-Film (längstens 30 Sekunden und im Querformat) drehen, in denen ihr euch gemeinsam auf lustige und originelle Art vorstellt. Dabei soll deutlich werden, wie ihr es schafft, euch von der Pandemie nicht unterkriegen zu lassen.“ Aufgerufen sind alle Brandenburger Schulklassen im Grundschulalter – unabhängig von der Schulform. Der Kurzfilm muss bis spätestens 1. April 2022 an die E-Mail-Adresse [kindertag@stk.brandenburg.de](mailto:kindertag@stk.brandenburg.de) gesendet werden. Die Bewerbung muss einen Ansprechpartner sowie die Schul- und Klassenbezeichnung, die Anschrift, eine E-Mail-Adresse und eine Mobilfunknummer für die Kontaktaufnahme enthalten.

Eine Jury aus Mitarbeitenden der Staatskanzlei und des Bildungsministeriums sowie einem Filmprofi wählt die drei originellsten und schönsten Handy-Filme aus.

Auf die drei Gewinner-Klassen wartet Anfang Mai jeweils ein Drehtag im Potsdamer Filmpark. Unter Anleitung von Filmprofis wird ein echter Film in Original-Kulissen gedreht. Alle Kinder der Gewinner-Klassen sind vor oder hinter der Kamera beteiligt. Am 1. Juni werden dann die drei Streifen feierlich beim Kindertags-Film-Fest uraufgeführt.

Alle Informationen rund um den Kindertag gibt es auf folgender Internetseite: [kindertag.brandenburg.de](http://kindertag.brandenburg.de)

Staatskanzlei Brandenburg  
Presseamt, Onlinekommunikation

## Teilnahmeaufruf zur 13. Kreis-Amateurlkunstausstellung

### Schau vom 17. März bis 8. Mai im Sänger- und Kaufmannsmuseum zu sehen

Das Kreiskulturamt wird in diesem Jahr vom 17. März bis 8. Mai im Sänger- und Kaufmannsmuseum des Landkreises in Finsterwalde Künstler unserer Region präsentieren. Die dreizehnte Amateurlkunstausstellung soll eine möglichst breite Palette selbst geschaffener Exponate der bildenden (Malerei, Grafik, Plastik) und der angewandten Kunst (künstlerische Textilgestaltung, Keramik, Schmuck- oder Glasgestaltung) vorstellen. Erfahrungsgemäß übersteigt die Zahl der eingereichten Werke die räumlichen Möglichkeiten. Aus diesem

Grund wird eine Jury eine Auswahl treffen. Teilnahmeberechtigt ist jede Person, die das 18. Lebensjahr vollendet hat.

**Abgabetermine im Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde, Lange Straße 6 - 8, Telefon: 03531 30783, sind vom 8. bis 13. März von 10.00 bis 17.00 Uhr.**

Die Rückgabe der eingereichten Arbeiten ist garantiert. Bei der Übergabe der Exponate ist gleichzeitig ein Schriftstück zu hinterlassen, auf dem Name, Anschrift, Telefonnummer und Geburtsjahr des Ausstellers sowie Titel

und Größenangaben des Objektes, die Technik und das Entstehungsjahr vermerkt sind. Um Verwechslungen vorzubeugen, ist jedes Objekt mit Künstlernamen und Titel zu versehen. Arbeiten auf Papier sollten ungerahmt abgegeben werden.

Die Ausstellungseröffnung findet am 17. März (Donnerstag) um 18.00 Uhr statt.

Marcel Zeitel, SB Kunst- und Kulturförderung  
Amt für Strukturentwicklung und Kultur  
Landkreis Elbe-Elster

## Kurse Kreisvolkshochschule Januar 2022

Kurse unter [www.kvhs-ee.de](http://www.kvhs-ee.de)

### Regionalstelle Herzberg

Tel.: 03535 465301, [vhs.hz@lkee.de](mailto:vhs.hz@lkee.de)

#### Verlängerung Sachkundenachweis Pflanzenschutz

Sie sind bereits Inhaber des Sachkundenachweises Pflanzenschutzes? Dann können Sie mit dieser Fortbildung die anerkannte Teilnahmebescheinigung über die gesetzlich vorgeschriebene Fortbildung zum Sachkundenachweis Pflanzenschutz erlangen. Die Teilnahmebescheinigung ist nach §7 PflSchSachKV für all diejenigen anerkannt, die bereits sachkundig sind, wie z. B. Landwirte, Gärtner, Mitarbeiter von Kommunen oder im Handel. Mo., 08.02.2022, 9:00 - 15:00 Uhr

#### Seniorenakademie Vortrag „Herzberg im Spiegel seiner Chroniken

Neben den allbekanntesten Stadtchroniken von Schulze und Casper und von Pallas gibt es eine

von Bürgermeister Biltz für die Jahre 1835 bis 1856 geschriebene, wenig bekannte Chronik. Noch bedeutender ist Herzbergs historische Schulchronik, geführt von 1873 bis 1944. Termin 09.02., 17:00 - 18:30 Uhr

#### Eltern-Kind-Turnen (3 - 6-jährige Kinder)

Dieser Gymnastikkurs schafft für Eltern und einem 3 - 6 Jahre alten Kind die Möglichkeit, Spaß und Freude beim gemeinsamen Körpertraining zu entwickeln. Beginn 09.02., 17:15 - 18:00 Uhr, 10 Termine und 11.02., 17:00 - 17:45 Uhr, 10 Termine

#### Kochkurs „Basische Küche“ - So bleibt ihr Körper in Balance

In diesem Kurs erfahren Sie, in welchen Lebensmitteln wertvolle Basen stecken, wie man diese abwechslungsreich in leckeren Rezepten kombiniert und wie Sie ihren Körper

mit einer basengesunden Ernährung in Balance bringen. Mo., 14.02., 16:00 - 19:45 Uhr

#### PC-Grundkurs und Einführung Internet für Senioren

Dieser Kurs ist für Anfänger und besonders für Senioren geeignet und erfordert keine Vorkenntnisse. Beginn 21.02., 17:00 - 19:15 Uhr, Mo. u. Mi., 8 Termine

#### Excel für Fortgeschrittene

Sie haben gute Grundkenntnisse in Excel und möchten Ihre Datenmengen besser verwalten. Dann ist dieser Kurs der richtige für Sie. Sie lernen anspruchsvolle Diagramme zu gestalten, bedingte Formatierungen zu verwenden, Daten bei der Eingabe zu überprüfen, Daten zu filtern und zu sortieren und verschachtelte Funktionen einzusetzen. Beginn 01.03., 16:30 - 19:30 Uhr, 6 Termine



## Regionalstelle Finsterwalde

Tel.: 03531 7176100; vhs.fi@lkee.de

### Nähen kreativ angewandt - Grundkurs

Unter Anleitung erlernen Sie Grundkenntnisse im Nähen, mit der Nähmaschine und per Handarbeit. In der Gruppe werden wir eine Tasche nähen. Bringen Sie bitte schöne Stoffe, die Nähmaschine und Werkzeuge mit. Beginn Mo., 07.02.22, 18:00 - 21:00 Uhr, 6 Termine

### Autogenes Training

Das autogene Training ist eine strukturierte Entspannungsmethode, mit der man im oft hektischen Alltag die Möglichkeit hat, sich aktiv in einen Entspannungszustand zu versetzen und somit wieder Kraft zu schöpfen. Im Kurs erlernen Sie schrittweise die Formeln der Grundstufe des autogenen Trainings. Beginn Mo., 07.02.22, 18:00 - 19:30 Uhr, 10 Termine

### Englisch Wiedereinsteiger A1 (2 Kurse)

Frischen Sie Ihr Englisch auf - für den Urlaub oder Beruf. Für Teilnehmer/innen mit geringen Vorkenntnissen oder nach Besuch eines Grundkurses.

Beginn Mo., 07.02.22 18:30 - 20:00 Uhr, 15 Termine

Beginn Di., 08.02.22, 17:30 - 19:00 Uhr, 15 Termine

### Zwei Elfen-Klang-Schnupperkurse mit Klangschalen

Durch den harmonischen Klang und die sanften Schwingungen verschiedener Instrumente entfliehen Sie dem Alltagsstress und erleben eine andere Form der Tiefenentspannung.

Beginn Di., 08.02.22, 09:00 - 10:00 Uhr, 6 Termine

Beginn Di., 08.02.22, 16:00 - 17:00 Uhr, 6 Termine

### Blumenmalerei in Aquarelltechnik (2 Kurse)

Blumen malen wie in der Meißner Porzellanmanufaktur. Der Kurs beinhaltet das Malen verschiedenster Pflanzen. Vom genauen Hinschauen, über das Skizzieren, Formenfindung, das Farbenspiel, gekonntes Zusammenstellen unterschiedlicher Blüten. Durch ihre langjährige Tätigkeit in der Porzellanmanufaktur Meißen als Blumenmalerin kann die Dozentin, Frau Carola Mai, nützliche Tipps vermitteln, dass Ihre gemalten Blumen fast duften.

Beginn Di., 08.02.22, 16:30 - 18:45 Uhr, 10 Termine

Beginn Mi., 09.02.22, 09:30 - 11:45 Uhr, 10 Termine

### Englisch für Touristen A1/A2

Der Kurs wendet sich an Teilnehmer/innen, die sich in Ihrem Urlaub in Englisch verständigen wollen, etwa am Flughafen, bei der Ankunft im Hotel und in Gaststätten. Der Kurs eignet sich auch für Teilnehmende, die ihre englischen Grundkenntnisse auffrischen und erweitern wollen. Beginn: Do., 10.02.22, 17:00 - 18:30 Uhr, 15 Termine

### Kochkurs „Basische Küche“ -

Ein ausgeglichener Säure-Basen-Haushalt ist der Schlüssel zu Gesundheit und Wohlbefinden. In diesem Kurs erfahren Sie, in welchen Lebensmitteln wertvolle Basen stecken, wie man diese abwechslungsreich

in leckeren Rezepten kombiniert und wie Sie Ihren Körper mit einer basengesunden Ernährung in Balance bringen. Fr., 11.02.22 15:00 - 18:45 Uhr, 1 Termin

### Standardtänze Grundkurs

Hier sind alle willkommen, die das Tanzen erlernen wollen und auch diejenigen, die von sich behaupten „Das lerne ich nie!“ Zur Auswahl stehen u. a. langsame Walzer, Wiener Walzer für festliche Anlässe, Foxtrott, Disco-Fox für jede Gelegenheit sowie die Spaßmacher Westerntänze, Annemarie Polka und Sirtaki. Für die Teilnahme ist ein/e Tanzpartner/in notwendig. Beginn Fr., 11.02.22, 18:40 - 20:10 Uhr, 10 Termine

### Intensivfilzkurs - Taschen und Körbe (Werenzhainhof Werenzhain)

In diesem Wochenendworkshop können die TeilnehmerInnen ihre ganz individuelle Tasche herstellen. Wir entwerfen und planen das Werkstück und erstellen die Schablone durch Messen. Die Tasche wird in Hohlkörpertechnik hergestellt, indem die Schablone beidseitig befilzt wird. Wir bringen Verschlüsse, Henkel und Gurte an. Beginn Fr., 18.02.22, 16:00 - 19:00 Uhr, 3 Termine

### Grundkurs Excel

Anhand praktischer Beispiele werden die Teilnehmer in die Grundlagen der Tabellenkalkulation eingeführt und lernen, Listen anzulegen, die Grundrechenarten und einfache Formeln anzuwenden und Diagramme zu erstellen. Grundlegende PC-Kenntnisse werden vorausgesetzt.

Beginn Di., 01.03.22, 18:00 - 20:15 Uhr, 6 Termine

### Kochkurs - „Besser essen“

Nach dem Motto: Frisch, leicht und lecker schmausen bereiten wir in diesem Kurs ein „Besseressen - Büffet“ zu. Für jeden Geschmack ist etwas dabei - und das rein vegetarisch. Beginn Fr., 11.03.22, 15:00 - 18:45 Uhr, 1 Termin

### Lohn- und Gehaltsabrechnung am PC

Sie erhalten eine Einführung in die Lohnsoftware Lexware und werden viele beispielhafte Lohn- und Gehaltsabrechnungen erstellen. Themen werden u.a. sein: Anlegen der Lohn- und Mitarbeiterstammdaten; Berechnung Brutto-/Nettolohn; Sozialversicherungsbeiträge, Umlagen, vermögenswirksame Leistungen; Reisekosten; -SV-Jahresmeldungen und Lohnsteuerbescheinigungen. Dauer 2 Wochen, jeweils Mo. - Do. Beginn Mo., 14.03. - 24.03.22, 18:00 - 21:00 Uhr, 8 Termine

## Regionalstelle Elsterwerda

Tel.: 03533 6208521; vhs.eda@lkee.de

### Pflegeeltern werden, wie geht das?

Ein Kurs für Interessierte die sich ehrenamtlich engagieren möchten und sich vorstellen können, kleine Kinder im Alter von 0 - 6 Jahren bei sich aufzunehmen. Pflegefamilien brauchen keine pädagogische Ausbildung. Dieser Einführungskurs beinhaltet die Einführung in das Bewerbungsverfahren, beantwortet die vielen Fragen, die sich im Vorfeld dieser

einschneidenden Entscheidung stellen und gibt einen Ausblick auf den Alltag, der sich als Pflegeeltern ergeben wird. Der Termin kann auch spontan und ohne Voranmeldung besucht werden, über eine Voranmeldung würden wir uns jedoch freuen. Do., 10.02.22, 17:30 - 19:00 Uhr, 1 Termin

### Englisch Grundkurs A 1

Dieser Kurs führt Sie Schritt für Schritt in die Grundlagen der englischen Sprache ein. Er ist auf Niveau A1 und für absolute Anfänger geeignet. Beginn Mi., 23.02.22, 18:00 - 19:30 Uhr, 15 Termine

### Spanisch Grundkurs A1

In diesem Kurs werden fortlaufend Grundkenntnisse durch einen Muttersprachler vermittelt. Für Teilnehmer/innen ohne Vorkenntnissen. Der Kurs ist auf die Bedürfnisse der Kursteilnehmer abgestimmt und bietet außerdem die Gelegenheit, in eine andere Kultur einzutauchen und neue Freunde kennen zu lernen. Beginn Di., 16.03.22, 17:30 - 19:00 Uhr, 15 Termine

### Grundkurs am Computer und Einführung in Word

Dieser Kurs ist für Anfänger und besonders für Senioren geeignet und erfordert keine Vorkenntnisse. Beginn Di., 22.03.22, 17:00 - 19:15 Uhr, 10 Termine

### Arabisch A1.2 - Online

In diesem Kurs werden Sie Ihre bereits erworbenen Kenntnisse auffrischen und vertiefen. Der Kurs ist konkret auf die Bedürfnisse der Teilnehmer ausgerichtet. Beginn Mo., 07.02.22, 18:00 - 19:30 Uhr, 15 Termine

### Nähen lernen - Nähen für Anfänger

Von der Idee zum fertigen Produkt. Hier bekommen Sie Anleitungen für Reparaturen und Tipps und Tricks für Ihr Projekt. Lernen Sie Schritt für Schritt, welche Materialien, Zutaten und Arbeitsschritte Sie zum gewünschten Ergebnis führen. Beginn Mo., 14.02.22, 17:00 - 18:30 Uhr, 10 Termine

### Aus alt macht neu

Wir schützen die Umwelt und hinterlassen weniger Müll! Das Tolle am Nähen ist, alles kann wiederverwendet werden; nicht mal der kleinste Stoffrest muss weggeworfen werden, z. B. Reparaturen von kaputten Sachen, aus einer alten Jeans wird eine neue Handtasche, aus einem alten Pullover wird ein Kopfkissen. Beginn Do., 24.02.22, 19:00 - 20:30 Uhr, 10 Termine

### Tai Chi Chuan - für Anfänger

Sie erlernen die Grundlagen des Tai Chis als Teil der Traditionellen Chinesischen Medizin und Ihnen werden weitere verschiedene Stilrichtungen und Bewegungsformen des Tai Chi vorgestellt. Beginn Mi., 16.03.22, 16:45 - 18:15 Uhr, 10 Termine/Dieser Kurs findet im Natourem in Maasdorf statt.

Ab dem 01.03.2022 beginnen wieder neue Malkurse auf dem Gut in Saathain im Atelier von Ararat Haydeyan. Anmeldungen in der vhs in Elsterwerda.

## Kultur- und Veranstaltungskalender

Die hier aufgeführten Veranstaltungen finden unter den vorgeschriebenen 2G-Regeln mit Hygiene- und Abstandsgebot sowie Personenzahlbegrenzungen statt.

Bitte prüfen Sie vor jedem angegebenen Veranstaltungstermin über die Tagespresse, die Landkreis-Webseite oder über die Homepages der Veranstalter\*innen direkt, ob Ihr Kultur-Termin stattfindet.

### Samstag

29. Januar 2022

#### Spürnasenspaß

13 Uhr bis 16 Uhr, Schloss Doberlug im ErlebnisREICH Naturpark, **Erstaunliches aus der Natur entdecken**, kostenfrei gegen Spende, Info: 035322 518066

#### Stadtführung in der Kurstadt

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Markt 1, **Rundgang durch die Innenstadt**, 5€/P., Info: 035341 628-0

#### Heinz Rudolf Kunze liest

19:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Burgplatz 3, BH, **„Wenn man vom Teufel spricht“**, 30 €/P., Info: 035341 628-0, Fax: 628-28

### Sonntag

30. Januar 2022

#### Das kleine 1 x 1 am Nachthimmel

16:30 Uhr, Herzberg, Leipziger Str. 5, Planetarium, **„Winteredition“**, auf AB anmelden unter: 03535 70057

#### COUNTRY CRASH

17 Uhr, Gut Saathain, Festsaal, Neue Bühne Senftenberg präsentiert mit Jan Schönberg und Mirko Warnatz einen rasanten Liederabend, der zwei Musikstile verbindet zum neuen Abend aus **„Dachbodenfund“**, 15 €/P., Info: 03533 819245

#### Orgel-Vesper zum Kirchweihfest

17 Uhr, Finsterwalde, Katholische Kirche St. Maria Mater Dolorosa, mit dem Kirchenmusikdirektor des Bistums Görlitz Thomas Seyda

### Montag

31. Januar 2022

#### Der besondere Film

Finsterwalde, Weltspiegel-Kino, **„Eiffel in Love“**, Biopic, Drama, Historien- & Liebesfilm/F 2020, Info: 03531 2211

### Donnerstag

3. Februar 2022

#### Krümel und Professor

14 Uhr, Herzberg, Leipziger Str. 5, Planetarium, Anmeldungen sind erforderlich unter AB: 03535 70057

### Freitag

4. Februar 2022

#### Gruppenführung für Interessenten

14 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Friedrich-Engels-Straße 18, **Ruheforst Waldhufe**, Info: 035322 688401

### Sonntag

6. Februar 2022

#### Torfstichführung in Bad Liebenwerda

9:30 Uhr, Markt 1, RH, zum **„Alten Torfstich“**, 2 h Wanderung, ca. 5 km, mit Günther Barth, Tel. 0171 5120661

#### Entdeckungen am Abendhimmel

18 Uhr, Herzberg, Wasserturm, Sternwarte, **„AstroKids“**, Anmeldung auf AB unter: 03535 70057

### Montag

7. Februar 2022

#### Der besondere Film

Finsterwalde, Weltspiegel-Kino, **„Online für Anfänger“**, Komödie/Belgien, Frankreich 2021/112 Min./FSK 12, weltspiegel-kino@t-online.de, Info: 03531 2211

### Dienstag

8. Februar 2022

#### Sterne über Herzberg

19 Uhr, Ausblick vom Wasserturm

### Mittwoch

9. Februar 2022

#### Social Media fürs Ehrenamt

18 Uhr bis 20 Uhr, Referent: Jan Witza, Evangelische Akademie, Info: 0171 7640349, stadtlabor@stadt-herzberg.de

### Sonntag

13. Februar 2022

#### Neue Bühne Senftenberg

15 Uhr, Schloss Doberlug, **„Mein Jahr ohne Udo“**, Info: 035322 6888-525

### Montag

14. Februar 2022

#### Kabarett zum Valentinstag

19:30 Uhr, Gut Saathain, Mega-Spaß mit STEPHAN BAUER als Abrechnung mit der Single-Gesellschaft **„VOR DER EHE WOLLT ICH EWIG LEBEN“**, Info: 03533 819245

#### Der besondere Film

Finsterwalde, Weltspiegel-Kino, **„The French Dispatch“**, Drama/Deutschland, USA 2021/112 Min./FSK 12, weltspiegel-kino@t-online.de, Info: 03531 2211

### Samstag

19. Februar 2022

#### RangerTour: Blaubeer-HUHN

14 Uhr, Doberlug-Kirchhain, **„Exkursion in den Lebensraum des Auerhuhns“** mit Tino Gärtner, Naturwacht BBG, 3 h Wanderung, ca. 6 km, Anmeldung bis 17.2.22, Tel. 035341 10192

#### Das kleine 1 x 1 des Sonnensystems

16:30 Uhr, Herzberg, Leipziger Str. 5, Planetarium, Anmeldungen erforderlich unter AB: 03535 70057

### Sonntag

20. Februar 2022

#### Luftige Klänge

16 Uhr, Finsterwalde, Trinitatiskirche, Musik für Sopran, Waldhorn und Orgel

#### Uwe Steimle – „Fludsch muss es“

16 Uhr, Bad Liebenwerda, Burgplatz 3, BH, 30 €/P., Tickets: 035341 6280

### Montag

21. Februar 2022

#### Der besondere Film

Finsterwalde, Weltspiegel-Kino, **„House of Gucci“**, Biopic, Drama/USA 2021/FSK 12, weltspiegel-kino@t-online.de, Info: 03531 2211

Dienstag

22. Februar 2022

### Ladies Night der Sparkasse Elbe-Elster

Finsterwalde, Kino Weltspiegel

Mittwoch

23. Februar 2022

### Kulinarische Lesung „Abgebrüht“

19 Uhr, Finsterwalde, Gaststätte und Hotel „Goldener Hahn“, - manche Rezepte probiert man besser nicht aus ..., Info: 03531 783502

Samstag

26. Februar 2022

### Wanderung in Tierpark und Bürgerheide

9 Uhr, Bad Liebenwerda, Parkplatz Busbahnhof, „für Tierliebhaber und Wandergesellen“, 2 €/P., Erkundung in Finsterwalde, ca. 9 km, leicht, mit Mario und Dirk Gaebel, Anmeldung bis 22.2.22, Tel. 035341 680075

### Stadtführung in der Kurstadt

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Markt 1, Marktplatz, Rundgang durch die Innenstadt, 5 €/P., Tel.: 035341 628-0

Sonntag

27. Februar 2022

### Der neugierige Thomas

10:30 Uhr, Herzberg, Leipziger Str. 5, Planetarium, Anmeldungen sind erforderlich unter AB: 03535 70057

Freitag

4. März 2022

### Gruppenführung für Interessenten

14 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Friedrich-Engels-Str. 18, Ruheforst Waldhufe, Info: 035322 688401

Samstag

5. März 2022

### Sängerpokal des SV Neptun 08

Finsterwalde

Sonntag

6. März 2022

### AstroKids: Planeten-Hopping

10 Uhr, Herzberg, Leipziger Str. 5, Planetarium, Anmeldungen sind erforderlich unter AB: 03535 70057

Dienstag

8. März 2022

### Frauenpower im Weltall

19 Uhr, Herzberg, Leipziger Str. 5, Planetarium, Anmeldungen sind erforderlich unter AB: 03535 70057

### Internationaler Frauentag

19:30 Uhr, Gut Saathain, DIE NOTENDEALER präsentieren ihre neue Show „Kann Mann-Sutra?“ Kabarett bis Comedy, Rock bis Pop, Info: 03533 819245

### Frauennacht im St.adtlabor

20 Uhr, Herzberg, Kirchstr. 14, Gespräch, Austausch, Inspirationen von und für Frauen\*, Info: 0171 7640349

Mittwoch

9. März 2022

### Beobachtung: Mond, Deep sky

19 Uhr, Herzberg, Leipziger Str. 5, Planetarium, Anmeldungen sind erforderlich unter AB: 03535 70057

Samstag

12. März 2022

### ABSCHLUSSKONZERT

18 Uhr, Herzberg, Uferstraße 6, Bürgerz. oder Neue Aula des Gymnasiums, AB-ITURJAHRGANG der Musikkurse des Philipp-Melanchthon-Gymnasiums mit solistischen Beiträgen, unter Leitung von Daniela Uhlig

### Ausstellungen

28. September 2021 bis 22. Mai 2022  
Doberlug-Kirchhain, Potsdamer Str. 18, Weißgerbermuseum, „Der Blaue Dunst – Entstehen und Vergehen des Tabakrauches“, Info: 035322 2293, weissgerbermuseum@doberlug-kirchhain.de

26. November 2021 bis 6. März 2022  
Mühlberg, Museum 1547, „Träume aus Blech. Märklin-Spielzeugeisenbahnen aus Großvaters Zeiten“, aus der Sammlung von Hagen Lotz, Info: 035342 83-7002

27. November 2021 bis 2. Februar 2022  
Mühlberg, Güldenstern 1, Ökumenisches Haus der Begegnung und Stille, jeden Samstag

und Sonntag 12 Uhr bis 17 Uhr, „Krippenausstellung in der Klosterkirche“, Info: 035342 879270

28. November 2021 bis 27. Februar 2022  
Finsterwalde, Säger- und Kaufmannsmuseum, „Erzgebirgisches Spielzeug. Die Sammlung Volker Karp“, Info: 03531 30783

1. Januar 2022 bis 31. März 2022  
Bad Liebenwerda, Roßmarkt 12, Tourist Info, „Natur in Acryl“, Der Autodidakt Peter Brückner aus dem Ortsteil Dobra stellt Bilder wundervoller Landschaften aus. Info: 035341 628-0

### Dauerausstellungen

jeden ersten Samstag im Monat 14 Uhr bis 17 Uhr, vom 16. Oktober 2021 bis 30. April 2022 sowie auf Anfrage, „Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben-Berga“, Straße der Arbeit 41, Gruppen und Führungen, auch im Außengelände, bitte anmelden unter 035361 416; 035361 80426 und 898892 oder info@schlieben-berga.de

Dienstag bis Sonntag von 10 bis 16 Uhr, vom 1. November 2021 bis 31. März 2022, Maasdorf, Elster-Natourem, Liebenwerdaer Straße 2, „Einzigartige Natur-Erlebnis-Ausstellung“, Info: 035341 6280

jeden 1. und 3. Sonntag, 13 bis 17 Uhr, dienstags und donnerstags 9 bis 12 Uhr, Sonnental, Heimatmuseum, „J. G. Haussmann - ein Sonnentaler als Missionar und Pastor in Australien“

Maasdorf, Weinbergweg, Ausstellung des Heimatvereins Maasdorf über die regionale Kohle-, Energie- und Industriegeschichte, frei zugänglich, kostenlos, Führungen möglich, Info: 035341 13869

sonntags, 10 Uhr bis 12 Uhr und nach Absprache, Feuerwehrmuseum Finsterwalde, Geschwister-Scholl-Straße, „Die Geschichte des Feuerlöschwesens in Finsterwalde und Umgebung“

mittwochs und freitags, 10 Uhr - 12 Uhr, Fachwerkhäuser Domsdorf geöffnet, oder individuelle Terminabsprache unter 035341 495959

ganzjährig, Doberlug, Schlossstr. 8 A, Klosterkirche, Dauerausstellung zur „Geschichte der Zisterzienser“

ganzjährig, Maasdorf, Liebenwerdaer Straße 2, Dauerausstellung zur „Regionalen Kohle-, Energie- und Industriegeschichte“, Info: 035341 49736

### Sonstiges

sonntags, 9:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Kurpark Nähe Musikmuschel, Lauf- und Walkingtreff des LWV 05 BaLi, sportlich Begeisterte können die schönsten Ecken in Bad Liebenwerda und Umgebung entdecken, Infos und Kontakt: 0163 2063131, www.elsterlauf.de

samstags/sonntags und feiertags, 14 Uhr bis 18 Uhr und nach Absprache, Kräuterhof Bönitz Kerstin Wittig, Kräuterhof geöffnet; Anfragen und Infos unter: 035341 499849 oder 0177 2723203, [www.kraeuterfrau.net](http://www.kraeuterfrau.net)

freitags, 19 Uhr, Werenzhain, Yoga & Kunst-, Entspannungs- und Bewegungsreise für Jung und Alt, Atelierhof Werenzhain, Anmeldung unter 035322 32797

sonntags, 11 Uhr bis 18 Uhr, Atelierhof Werenzhain, Garten, Galerie und Hof Café geöffnet

jeden 1. Sonntag im Monat von 9 Uhr bis 15 Uhr, Niederlausitzer Trödelmarkt, Finsterwalde, Parkplatz Ecke Forststraße/ Berliner Straße

jeden 1. Samstag im Monat, 20 Uhr bis 21 Uhr, Elsterwerda, Hauptstr. 29, Rundgang mit dem Elsterwerdschen Stadtwächter, Anmeldung erforderlich Tel: 03533 650

**Pflegestützpunkt Elbe-Elster Herzberg**, Ludwig-Jahn-Straße 2, dienstags: 9 Uhr bis 12 und 14 Uhr bis 17 Uhr, donnerstags: 9 Uhr bis 13 Uhr

**Bad Liebenwerda**, Burgplatz 1, Haus-Leben Kurstadtreion Elbe-Elster e. V., dienstags: 14 Uhr bis 17 Uhr

**Finsterwalde**, Markt 6/7, Marktpassage, donnerstags: 14 Uhr bis 17 Uhr; Terminvereinbarung unter 03535 462665 oder 03535 247875

#### ACHTUNG

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen anzugeben: Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstätte, Titel und kurze Inhaltsbeschreibung sowie Eintrittspreise.

Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht.

Anfragen, Hinweise sowie Ankündigungen von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an:

[kulturamt@lkee.de](mailto:kulturamt@lkee.de)

Telefon 03535 46-5101

nächster Redaktionsschluss:

4. Februar 2022

Veröffentlichungszeitraum:

24. Februar 2022 bis 10. April 2022

## Mein Jahr ohne Udo Jürgens

Neue Bühne Senftenberg und Museum Schloss Doberlug feiern den Schlagersänger am Vorabend des Valentinstags



Erik Brünner als Udo-Fan

Foto: neue Bühne Senftenberg/Steffen Rasche

Die neue Bühne Senftenberg gastiert am 13. Februar um 15.00 Uhr auf Einladung des Museums Schloss Doberlug im Refektorium am Schloss und hat mit „Griechischer Wein“ oder „Mit 66 Jahren“ musikalische Klassiker gleich mehrerer Generationen im Gepäck. Als Udo Jürgens sie Mitte der 70er-Jahre erstmals sang, markierten sie eine Innovation in der deutschen Musikwelt. Der deutsche Schlager wurde sozialkritisch, erzählte von Gastarbeitern und ihren Schicksalen oder von rüstigen und wehrhaften Rentnern. Immer wieder hat Udo Jürgens in seinen zahllosen Kompositionen aktuelle gesellschaftspolitische Themen aufgegriffen und sie in unvergleichliche Ohrwürmer verwandelt. „Siebzehn Jahr - blondes Haar“, „Merci Chérie“ sind Bekenntnisse eines ausschließlich dem Höhepunkt des Momentes verpflichteten Lebens.

Nach Udo Jürgens' Tod Ende Dezember 2014 entschloss sich der Autor Andreas Maier, dem angriffslustigen Sänger in dem Roman „Mein Jahr ohne Udo Jürgens“ noch einmal nahezukommen. Es ist ein eigenwilliges Bekenntnis zum großen musikalischen Verführer

Jürgens. In beeindruckenden und kurzweiligen Analysen erforschte er so kritisch wie amüsant das Geheimnis von Jürgens' Mut zur Emotionalität und der Entschlossenheit der Udo-Jürgens-Fans, ihre „Individualität der Masse“ zu verteidigen. Mit der gleichnamigen Theaterfassung von Dirk Girschik erwartet die Besucher ein besonderer musikalischer Nachmittag, vorgetragen von Erik Brünner: Ein Muss, nicht nur für Udo-Jürgens-Fans! Eintritt 15,00 Euro, ermäßigt 10,00 Euro. Die Karten werden an der Museumskasse im Schloss Doberlug verkauft; die Veranstaltung findet im benachbarten Refektorium statt. Es gilt das Hygienekonzept des Museumsverbundes Elbe-Elster, das unter [www.museumsverbund-lkee.de/Covid19-Informationen/](http://www.museumsverbund-lkee.de/Covid19-Informationen/) eingesehen werden kann und eine 2G-Regel enthält. Aufgrund der begrenzten Platzanzahl wird um Voranmeldung unter Tel. 035322 6888520 oder E-Mail [museum-schlossdoberlug@lkee.de](mailto:museum-schlossdoberlug@lkee.de) gebeten.

Dr. Torsten Lehmann  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter  
Museumsverbund Elbe-Elster

**Alles aus einer Hand!**  
OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.

**LINUS WITTICH Medien KG**  
An den Steinenden 10  
04916 Herzberg (Elster)  
[info@wittich-herzberg.de](mailto:info@wittich-herzberg.de)  
[www.wittich.de](http://www.wittich.de)  
Anfragen & Preisangebote:  
[agentur.herzberg@wittich.de](mailto:agentur.herzberg@wittich.de)

## Der Goldschakal streift durch unsere Wälder

Die neuen „Sonnewalder Heimatblätter“ berichten über das neue Raubtier/Als die Schweden die Stadt in Schutt und Asche legten/Wie ein 88-jähriger das Ende des Zweiten Weltkrieges in Sonnewalde erlebte

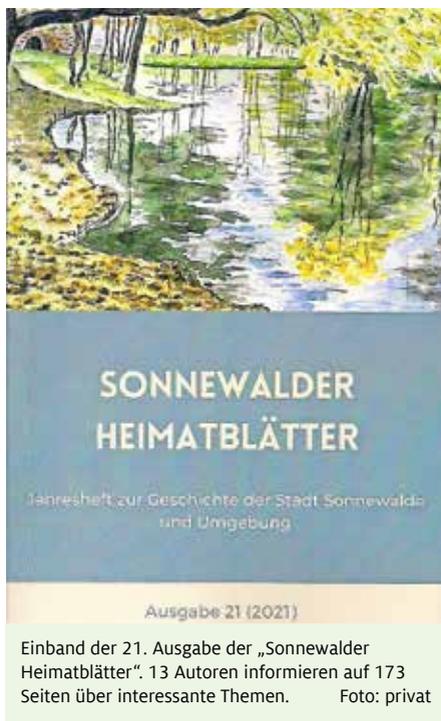
Ein neues Raubtier streift immer häufiger durch unsere Wälder. Wer es zufällig beobachtet, hält es zunächst für einen Wolf oder für einen Fuchs. Beiden sieht er tatsächlich sehr ähnlich, und doch ist er ganz anders: der Goldschakal. In den Jahren 2005 und 2006 ist der heimliche Zuwanderer erstmals rund um Finsterwalde entdeckt worden. Heiße Sommer und milde Winter locken den Goldschakal zunehmend vom Balkan aus immer weiter in westliche Regionen, inzwischen hat das scheue Tier weite Teile Deutschlands und ganz Europa erobert.

Wie der Goldschakal sich von Wolf und Fuchs unterscheidet, wo sein spezieller Lebensraum ist, dass überwiegend Kleinsäuger, aber auch Fisch, Aas, Insekten, Früchte, Gemüse, ja sogar Essenreste und Abfall auf seinem Speiseplan stehen – und er auch von den Resten vom Wolf gerissener Beutetiere profitiert, berichtet Dr. Reinhard Möckel in einem Beitrag in der jüngsten Ausgabe der „Sonnewalder Heimatblätter“.

Nicht weniger akribisch recherchiert ist der Beitrag von Hans-Günter Löffler über einen bis dahin recht unbekanntem Sonnewalder. Dabei war Zacharias Otto hier im 17. Jahrhundert immerhin 31 Jahre als Pfarrer tätig, hat sowohl die in der Stadt grassierende Pest, an der seine erste Frau und mehrere seiner zehn Kinder starben, wie auch den Dreißigjährigen Krieg mit seinen Verwüstungen auch in Sonnewalde überstanden.

Durch den von Hans-Günter Löffler geschilderten Lebenslauf von Pfarrer Otto erfahren wir auch von einem für alle Sonnewalder tragischen Ereignis im Dreißigjährigen Krieg. Im April 1642 standen die Schweden vor der befestigten Stadt, die sie durch Verrat an der schwächsten Stelle überwinden und die Wachposten überraschen konnten. Binnen einer Viertelstunde war die Stadt von Feinden überrannt, „die Soldaten plünderten, was irgend zu plündern war und steckten anschließend die ganze Stadt in Brand. Außer sechs kleinen Häusern und dem alten Brauhaus wurden alle Gebäude, einschließlich der Kirche, dem Rathaus, der beiden Pfarrhäuser und der beiden Schulgebäude, ein Raub der Flammen“, schreibt Löffler. 114 Häuser, auch das von Zacharias Otto, waren darunter, lagen in Schutt und Asche, die Bewohner fanden in Scheunen oder in den Kellern der verbrannten Häuser notdürftig Obdach.

Doch nicht nur von längst verstorbenen, auch von lebenden Sonnewaldern berichten die Seiten des neuesten Heimatheftes. So von Rudi Buchtler, mit 88 Jahren einer der ältesten Einwohner. Noch immer körperlich fit und geistig rege erinnert er sich an seinen



12. Geburtstag am 22. April 1945 noch ganz genau. Zwei Tage zuvor hat der zweite Weltkrieg mit aller Wucht die Stadt Sonnewalde erreicht. Nachdem – weil von Wehrmachtssoldaten und Volkssturmluten geschossen wurde – eine sowjetische Granate in Buchtlers Nachbargrundstück einschlug und in Brand setzte, standen am Tag danach zahlreiche Gebäude am Marktplatz in Flammen – die die Sonnewalder auf Befehl der Roten Armee zunächst nicht löschen durften. Noch heute künden Baulücken im Zentrum der Stadt vom Kriegsende in Sonnewalde. Auch den Schlossbrand im Dezember 1947, ausgelöst vermutlich durch Brandstiftung, hat Rudi Buchtler hautnah erlebt. Ein Flüchtling, der im Schloss wohnte, konnte es nicht mehr rechtzeitig verlassen, brennende Balken hatten den Mann begraben, „ich habe noch seine Schreie gehört“. Später hat Rudi Buchtler beobachtet, wie Feuerwehrleute den verkohlten Leichnam hervorzogen. Dabei hat der Sonnewalder das große Schloss noch aus seinen Glanzzeiten in Erinnerung, als er es einmal mit seinem Vater besuchen durfte. Noch heute erinnern Rudi Buchtler verkohlte Balkenreste in seinem Schuppen an das abgebrannte, später abgerissene Schloss. Eine der beiden Balkensäulen, die sein Vater bei den Abrissarbeiten ebenfalls gerettet hatte, machte Rudi Buchtler Graf Solms nach der Wende zum Geschenk.

Michael Kalkutschke erinnert an die Pflanzung der Friedenseiche vor 150 Jahren in seinem

Heimatdorf Zeckerin und an die Errichtung des Kriegerdenkmals vor 100 Jahren – und berichtet davon, dass er jetzt sogar die Fahne des Kriegervereins finden konnte. Dr. Werner Stackebrandt blickt in die lange Erdgeschichte von Sonnewalde, wo früher mal hohe Berge und ein Meer waren. Und Jens Lipsdorf guckt nach unten in die Sonnewalder Unterwelt und beschreibt die Funde, die beim Straßenbau am Marktplatz im Jahre 2020 entdeckt wurden. Sigrid Henschel beschreibt ihre Flucht im Jahre 1953 von Sonnewalde in den Westen, Rudolf Bönisch berichtet über die Gemälde des letzten Abendmahls vom Maler Georg Friedrich Schramm, und Matthias Krump Holz stellt alte Klemmeisen aus Prißben vor.



Konrad Ziegler, dieser Tage 95 Jahre alt geworden, verantwortet das Heimatheft von Anfang an, in den vergangenen Jahren tatkräftig unterstützt von seinem Enkel Martin. Foto: privat

Die neuen „Sonnewalder Heimatblätter“, in denen 13 Autoren auf 173 Seiten mit interessanten Beiträgen zu Wort kommen, werden, wie bereits die 20 vorangegangenen Hefte, von Konrad Ziegler verantwortet – seit Jahren allerdings zunehmend unterstützt von seinem Enkel Martin, der die redaktionelle Hauptarbeit leistet. Doch noch immer trägt sein Opa, der Anfang Dezember 95 Jahre alt geworden ist, Ideen zur Gestaltung der Hefte bei. Konrad Zieglers Wohnung ist die Redaktionsstube, hier nimmt er auch weiterhin gern Anregungen für neue Beiträge in künftigen Heften entgegen.

Die „Sonnewalder Heimatblätter“ (9 Euro) sind in der Papierwarenhandlung Lehmann am Marktplatz erhältlich oder können über die Internetseite <https://sonnewalderheimatblaetter.wordpress.com/heftbestellung/> bestellt werden.

Dieter Babbe

# Grün hinter den Ohren?

## Beste Voraussetzungen für Unterricht auf der LAGA!

Für Schulkinder gibt es – außer sehnlichst erwarteter Pausen – wahrscheinlich nichts Schöneres, als unter freiem Himmel und an der frischen Luft spielerisch Neues zu entdecken.

Zu diesem Zweck hat das LAGA-Team der Schautradition folgend auch für Torgau ein „Grünes Klassenzimmer“ konzipiert, das in den kommenden Wochen in unmittelbarer Nähe zur Eichwiese und hinter dem neuen Skatepark entstehen soll.

Karola Horn, Projektleiterin des „Grünen Klassenzimmers“, bringt bei der Einrichtung ihre Erfahrungen aus mehreren Jahren Arbeit mit PädagogInnen und für Kinder und Jugendliche im Schullandheim ein: „Gerade wenn es darum geht, bei den nachfolgenden Generationen nachhaltig Begeisterung für die heimischen Ökosysteme zu entfachen, um deren Bewusstsein für den Schutz von Natur und Umwelt zu stärken, geht es um erlebbare Konzepte. Darum, dass sich die SchülerInnen beim Lernen auch ausprobieren können und möglichst viel für ihren Familienalltag mitnehmen. Entsprechend interaktiv ist das Angebot angelegt.“

Das Angebot: Dabei handelt es sich um über 90 verschiedene Workshops aus den sechs großen Themenbereichen „Natur & Umwelt“, „Gesunde Ernährung“, „Achtsam & nachhaltig leben“, „Torgau – eine Stadt mit Geschichte“, „Kreatives“ und „Grüne Berufe“. Gemeinsam stellen sich die Kids Fragen wie: Welche Tiere leben im Stadtpark, fast unmittelbar vor unseren Haustüren? Wie viele Regenwürmer „arbeiten“ in einer Wurmbox, und was machen die da eigentlich genau? Ist Glasbläserei auch Upcycling? Wie und womit lässt sich grüner Strom erzeugen? Sind Fledermäuse Vampire und spucken Alpakas genauso wie Lamas? Fachkundige und schulklassenerprobte Projektpartner beispielsweise der NABU-Naturschutzstation Biberhof Torgau, des Projektes Rettungsnetz Wildkatze in Sachsen, des Evangelischen Jugendbildungsprojektes



Die Projektleiterin des „Grünen Klassenzimmers“ Karola Horn.

Foto: Julia Sachse

Wintergrüne, des Stadt- und Kulturgeschichtlichen Museums Torgau und vieler anderer Initiativen nähern sich auf spannende Weise mit ihnen den Antworten darauf. Einen Überblick über das gesamte Angebot bekommen Lehrerinnen und Lehrer ab Januar durch eine Broschüre, die den Schulen der Region zugestellt wird.

Auf dem Gelände des „Grünen Klassenzimmers“ wird es einen überdachten und geschützten Lernort in Form eines teils geschlossenen und teils offenen Containerpavillons für Indoor-Projekte und Präsentationen geben, eine angeschlossene offene Küche zur Zubereitung der auf Hochbeeten gedeihenden Gemüse- und Obstsorten, Sitzbänke und -gruppen, Tische, einen Barfußpfad und einen Schaukompost.

„Den gesamten LAGA-Zeitraum über wird das Areal von und mit Schülern durch das LAGA-Team gepflegt werden. Doch an den Wochenenden begrüßen wir herzlich Familien, die mehr über Flora und Fauna erfahren oder mit Naturmaterial basteln, vielleicht auch selber mal lustige Upcycling-Ideen umsetzen möchten“, so Karola Horn.

Weitere Informationen zum „Grünen Klassenzimmer“ unter Tel. 03421 77 35 423 oder [k.horn@laga-torgau.de](mailto:k.horn@laga-torgau.de) in Erfahrung bringen und Termine für Wandertage und Projektwochen blocken.

Julia Sachse  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Landesgartenschau Torgau gGmbH



**Woche der offenen (digitalen) Tür am OSZ Elbe-Elster**

**SAVE THE DATE**

Das OSZ Elbe-Elster führt in diesem Schuljahr in allen Abteilungen in der Zeit vom 08.02. – 16.02.2022 eine Informationswoche durch.

Auch in diesem Schuljahr müssen wir leider auf persönliche Treffen verzichten. Dennoch haben wir zahlreiche Möglichkeiten zur Verfügung gestellt, um Sie umfangreich über die vielfältigen Angebote an unserem OSZ zu informieren. Folgende Termine sind geplant und werden in den kommenden Wochen noch konkretisiert.

*Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage [www.oszee.de](http://www.oszee.de).*

Termine der Tage der offenen (digitalen) Tür

Standort Finsterwalde Sozialwesen	Mittwoch, 09.02.2022 ab 17.00 Uhr, online
Elsterwerda, Standort Elsterstraße 3 Wirtschaft u. Verwaltung, Lagerlogistik	Dienstag, 15.02.2022 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr, online
Elsterwerda, Standort Berliner Straße 52 Metall- u. Fahrzeugtechnik, Elektrotechnik	Mittwoch, 16.02.2022 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr, online
Standort Falkenberg Berufliches Gymnasium	Dienstag, 08.02.2022 und Donnerstag, 10.02.2022 ab 17:00 Uhr, Informationsvortrag mit Gesprächsmöglichkeit online

**Kursangebot zur Verlängerung  
des Sachkundenachweises  
Pflanzenschutz im Februar**



**Kreisvolkshochschule nimmt ab sofort Anmeldungen entgegen**

Die Regionalstelle für Bildung im Agrarbereich (RBA) an der Kreisvolkshochschule Elbe-Elster führt regelmäßig Sachkundelehrgänge für Pflanzenschutz durch. Neben den eintägigen Kursen zur Verlängerung des Sachkundenachweises werden auch dreitägige Vorbereitungskurse auf die Prüfung zum Erwerb des Sachkundenachweises im Pflanzenschutz angeboten.

Dienstag 8. Februar 2022 von 9.00 – 14.00 Uhr  
Das Teilnehmerentgelt beträgt 78,00 Euro.

Weitere Informationen gibt es unter [www.kvhs-ee.de](http://www.kvhs-ee.de) oder bei der RBA, Marek Jeltsch, Tel.: 03535 465307 oder E-Mail: [rba@lkee.de](mailto:rba@lkee.de).

Marek Jeltsch  
Regionalstelle für Bildung im Agrarbereich (RBA)  
Kreisvolkshochschule Elbe-Elster

Für folgenden Kurs im Februar 2022 gibt es noch freie Plätze:

**Verlängerung des Sachkundenachweises Pflanzenschutz (eintägig mit 6 Unterrichtsstunden):**

**Digitale Lernangebote für Erwachsene**

**Anerkennung zur  
Bildungsfreistellung und  
Förderung auch 2022 möglich**

Digitale Lernangebote stellen für viele Erwachsene in der Pandemie eine gute Alternative dar, um sich weiterzubilden. Das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBJS) ermöglicht daher die Förderung von Online-Unterrichtsstunden der Volkshochschulen und anerkannten Weiterbildungseinrichtungen. Zudem können Bildungsanbieter nun auch im neuen Jahr eine Anerkennung zur Bildungsfreistellung für Online-Weiterbildungen beantragen.

Bildungsministerin Britta Ernst: „Seit Beginn der Corona-Pandemie haben die Volkshochschulen und anerkannten Weiterbildungseinrichtungen sehr engagiert und kreativ ihre digitalen Bildungsangebote ausgeweitet. Das soll wie im Vorjahr nach dem Weiterbildungsgesetz berücksichtigt werden. Ebenso erhalten Beschäftigte in Brandenburg 2022 weiter die Möglichkeit, ihren Anspruch auf Bildungsfreistellung, auch Bildungsurlaub genannt, für anerkannte Online-Weiterbildungen zu nutzen. Mit beiden Maßnahmen soll die Teilhabe an Weiterbildung auch unter Pandemiebedingungen unterstützt werden.“ Ob Sprachkurs, Gesundheitsmanagement oder Gehirn-Jogging: Brandenburgerinnen und Brandenburger haben aktuell die Auswahl zwischen Online-Kursen zu verschiedensten Themen. Die nach dem Brandenburgischen Weiterbildungsgesetz anerkannten Einrichtungen können dafür in der Grundversorgung je Unterrichtsstunde eine Förderung von 32 Euro für Blended Learning-Veranstaltungen als Kombination von Vorort- und Online-Lernen erhalten. Für die Zeit der pandemiebedingten Einschränkungen ist die Förderung auch 2022 für reine Online-Präsenzkurse möglich.

Darüber hinaus wurde die Möglichkeit verlängert, dass Weiterbildungsanbieter einen Antrag auf Anerkennung von Online-Präsenzkursen für die Bildungsfreistellung stellen können. Dazu müssen jedoch bestimmte zusätzliche Voraussetzungen erfüllt sein. Insbesondere sollen zur Umsetzung des Bildungskonzeptes geeignete und datenschutzkonforme Videokonferenztools genutzt werden und eine synchrone Kommunikation jederzeit möglich sein. Bildungsfreistellung – auch als Bildungsurlaub bezeichnet – meint den Anspruch von Beschäftigten auf bezahlte Freistellung von der Arbeit zur Teilnahme an anerkannten Weiterbildungsveranstaltungen. In Brandenburg stehen dazu zehn Tage innerhalb zweier Kalenderjahre für politische, berufliche oder kulturelle Weiterbildung zur Verfügung.

Martina Marx  
Pressestelle/Öffentlichkeitsarbeit  
Ministerium für Bildung, Jugend und Sport

# Lernen für alle - Grundbildungszentrum Elbe-Elster bietet weiter viele Angebote

## Lernstube, Lernpakete, online-Lernen, Grundbildungskurse und Angebote für das mitwissende Umfeld

Auch wenn der Jahreswechsel im Grundbildungszentrum (GBZ) in der Kreisvolkshochschule (KVHS) Elbe-Elster vergleichsweise ruhig erschien, bedeutet dies, dass dort an künftigen Veranstaltungen und Kursen geplant wurde. Auch wurde dort ein Blick zurück auf das Geleistete geworfen.

Allein im vergangenen Jahr wurden im Grundbildungszentrum insgesamt fast 1.600 Lernerinnen und Lerner in den möglichen Lernformaten und an den verschiedenen Standorten beim „Gerne-Lernen“ begleitet. Lerner kamen in die Lernstube, nutzten Lernpakete. Viele wurden online mit dem vhs-Lernportal beim Weiterlernen begleitet, und insgesamt 105 Lerner nutzten die Möglichkeit der „lernstube.online“. In Webkonferenzen wurde das ermöglicht, was in Präsenz nicht umsetzbar war.

Das Lernen in den Lernstuben ist auch weiterhin zu diesen Zeiten möglich.

Montag 10.00 bis 17.00 Uhr: KVHS Regionalstelle Herzberg, Anhalter Str. 7

Dienstag 10.00 bis 17.00 Uhr Grundbildungszentrum Elsterwerda, Schlossplatz 1a

Mittwoch 9.00 bis 16.00 Uhr KVHS Regionalstelle Finsterwalde, Tuchmacherstraße 22  
Donnerstag 10.00 bis 16.00 Uhr Grundbildungszentrum Elsterwerda, Schlossplatz 1a  
Im Grundbildungszentrum wird auch denen geholfen, die an einem Grundbildungskurs teilnehmen möchten. Ab Februar starten neue Kurse, sie sind entgeltfrei.

Eine Anmeldung ist noch möglich:

03.02.2022, 9.00 – 13.00 Uhr: Mathe auf Schritt und Tritt in Lausitz

10.02.2022, 9.00 – 13.00 Uhr: Lesen und Schreiben 2 in Massen und am

01.03.2022, 8.00 – 11.15 Uhr: Lesen und Schreiben 1 (für Anfänger) in Kraupa.

Für alle, die in Kontakt zu Menschen stehen, die Probleme mit dem geschriebenen Wort haben, gibt es ebenfalls Fortbildungen. Am 24. Februar 2022 findet von 9.00 bis 12.15 Uhr die Schulung „Leichte Sprache – Texte barrierefrei gestalten“ im PC-Kabinett der Kreisvolkshochschule in Herzberg statt. Dort bekommen die Teilnehmer einen ersten Einblick in leichte und einfache Sprache. Wer mehr Zeit investieren möchte, sollte

sich den 17. März 2022 von 9.00 bis 15.00 für die Leichte Sprache freihalten. In dieser Schulung, die ebenfalls in Präsenz geplant ist, werden eigene Texte übersetzt. Für den 27. April plant das GBZ eine reine Online Schulung: Verwaltungstexte barrierearm gestalten. Dafür wird das Konferenztool Big Blue Button genutzt.

Ein anderes, völlig neues Angebot wird am 16. März 2022 ab 14.30 Uhr im Mehrgenerationenhaus in Rückersdorf erprobt. In gemütlicher Runde werden Lernspiele für Erwachsene ausprobiert. Alle Angebote des GBZ sind entgeltfrei, eine vorherige Anmeldung ist erwünscht.

Wer selber jemanden kennt, der mit dem vhs-lernportal übt oder üben möchte, kann im Grundbildungszentrum eine einfache Anleitung bekommen: 03533 6208570 oder per Mail an grundbildungszentrum@lkee.de.

Sabine Rau

Projektleiterin Grundbildungszentrum  
Kreisvolkshochschule  
Landkreis Elbe-Elster

## Kirchliche Nachrichten

### Auf ein Wort...

## „mindset 2022“ - Denkst du wie Goldmarie?

Von Pfarrer Andreas Bechler aus Falkenberg, Kirchenkreis Bad Liebenwerda

Am Anfang dieses Jahres stehe ich unter unserem alten Apfelbaum im Pfarrgarten und denke nach: über mich, Gott und die Welt. „Der Mensch denkt - Gott lenkt“, so ähnlich schreibt es der weise König Salomo in der Bibel vor ca. 3000 Jahren (Sprüche 16, 9). Luther spricht vor ca. 500 Jahren vom nahen Untergang der Welt und pflanzt trotzdem ein Apfelbäumchen. Der Baum unter dem ich stehe, ist noch nicht so alt. Ein mutiger Vorgänger hat ihn vor ca. 80 Jahren gepflanzt. Ich erinnere mich an das alte Märchen von den Gebrüder Grimm: „Goldmarie“. Ja, schön wäre es. Ich stelle mir einfach etwas vor, was ich will, und es fällt vom Himmel: Super! Aber so funktioniert es nicht für mich und auch nicht für alle anderen.

Schon der Weg der Goldmarie im Märchen der Gebrüder Grimm war anders. Erst einmal hatte sie sich die Finger blutig gesponnen. Als Marie die Spindel abwaschen will, fällt sie in den Brunnen. Aus Angst vor der Stiefmutter springt sie planlos hinterher und landete - welch Wunder - auf einer Blumenwiese. Ohne zu wissen wohin, geht sie weiter. „Da ein Backofen!“ Das Brot schreit: „Zieh mich raus, sonst verbrenne ich!“ Marie macht es.



Apfelbaum im Pfarrgarten und das Märchen von den Gebrüder Grimm: „Goldmarie“ Foto: Andreas Bechler

„Schüttle mich, rüttle mich“, ruft ein Apfelbaum: „Sonst brech' ich zusammen!“ Marie macht es. Zuletzt bittet eine alte Frau um Hilfe. Betten aufschütteln ist für Marie kein Problem.

Doch die Sehnsucht nach Nähe und Familie, nach ihren Freunden und Nachbarn im Dorf, nach vertrauten Kontakten treibt sie um. Sie wird nach Hause zurückgeschickt, belohnt mit einem himmlischen Goldregen.

Ihrer Schwester, auch Marie, ergeht es ganz anders. Als sie von dem Gold hört. Will sie es auch. Sie springt in den Brunnen, landet auch glücklich auf der Wiese. Sie verfolgt zielstrebig ihren Plan, in dem kommen Brote und Äpfel nicht vor. Nur Gold! Da hat Mariens Stiefschwester Pech gehabt, und es klebt an ihr. Ich begreife: In meiner Zeit gibt es keine einfachen und schnellen Lösungen. Es braucht meine Ausdauer, Geduld und meinen Einsatz. Es braucht auch ein Ziel, für das es sich lohnt zu leben und zu handeln. Gemeinschaft, Familie und Heimat sind hohe Güter. Wenn ich wüsste, dass Morgen die Welt unterginge, würde ich heute über eine Wiese gehen, mich unter einen Apfelbaum stellen, ihn rütteln und schütteln, das Obst auflesen, auch mit dem kleinen Wurm. Ich würde Brot backen und es teilen. Es mir mit anderen schmecken lassen. Menschen helfen, die meine Hilfe brauchen und die Gemeinschaft nicht vergessen, die mich hält und trägt, und natürlich in allem vertrauen, dass mein Gott über mir und dieser Welt den Himmel öffnet.

## Staatskanzlei ruft zur Beteiligung am Digitalprogramm 2025 auf

### Anregungen und Ideen für die Digitalisierung im Land bis 31. Januar einreichen

Die Staatskanzlei in Potsdam ruft die Bürgerinnen und Bürger des Landes auf, sich aktiv an der Entwicklung der Digitalstrategie für Brandenburg zu beteiligen. Am 14. Dezember 2021 hatte die Landesregierung den Konsultationsentwurf für das neue Digitalprogramm 2025 der Öffentlichkeit präsentiert und zur Diskussion gestellt. Der Digitalbeauftragte Benjamin Grimm: „Unsere Digitalpolitik ist an den Interessen der Menschen ausgerichtet. Deshalb wollen wir Ihre Meinung hören. Machen Sie mit, bringen Sie sich ein! Ich freue mich über Ihre Anregungen und Ideen für die Digitalisierung im Land.“ Interessierte finden den Konsultationsentwurf und die diesbezügliche Umfrage unter [digitalesbb.de](https://digitalesbb.de). Das Online-Beteiligungsverfahren zum Digitalprogramm 2025 (#dp25) ist noch bis zum 31. Januar 2022 geöffnet. Anschließend

werden die gesammelten Eingaben ausgewertet. Das Programm wird auf Grundlage der Anregungen inhaltlich weiterentwickelt, bevor es voraussichtlich im Frühjahr 2022 im Rahmen des nächsten Digitalkabinetts verabschiedet wird.

Das #dp25 beinhaltet Vorhaben, die eine große Relevanz für den Digitalisierungsschritt des Landes haben, und fasst sie in ressortübergreifenden Maßnahmenbündeln zusammen: vom Ausbau digitaler Infrastrukturen bis zum Aufbau digitaler Kompetenzen, von der digitalen Ertüchtigung der Verwaltung bis zur Unterstützung einer lokalen digitalen Wirtschaft.

Im Konsultationsverfahren sind weitere Beteiligungsformate geplant. Grimm: „Der direkte Dialog mit allen interessierten Akteuren ist mir wichtig. Deshalb werden wir

neben einer Verbändeanhörung zwei weitere Dialogveranstaltungen zum Digitalprogramm 2025 durchführen.“ Verbände sind eingeladen, schriftliche Stellungnahmen bis zum 15. Februar 2022 per Mail einzureichen ([digitales@stk.brandenburg.de](mailto:digitales@stk.brandenburg.de)) oder Anregungen auf Twitter unter dem Hashtag #dp25 zu posten.

#### Hintergrund:

Das Digitalprogramm 2025 ist eine Weiterentwicklung der Zukunftsstrategie Digitales Brandenburg, die im Jahr 2018 veröffentlicht wurde. Das Digitalprogramm baut auf den Digitalisierungsstrategien der Ressorts auf, die im September 2021 im Digitalkabinetts verabschiedet worden waren.

Presseamt, Onlinekommunikation  
Staatskanzlei Brandenburg

## „Wegweiser Onkologie Brandenburg“ bietet Orientierung und Hilfe für Schwerstkranke

### Gefördert mit Lottomitteln: Aktualisierter Band „Sterben dort, wo man zu Hause ist“ veröffentlicht

„Sterben dort, wo man zu Hause ist“ lautet der Titel des Bandes VI der Reihe „Wegweiser Onkologie Brandenburg“. Die jetzt in einer aktualisierten Auflage erschienene Broschüre gibt einen Überblick über die Angebote der Palliativ- und Hospizversorgung im Land. Der Wegweiser, der von der Landesarbeitsgemeinschaft Onkologische Versorgung Brandenburg (LAGO) e. V. herausgegeben wird und dort kostenfrei erhältlich ist, wurde vom Gesundheitsministerium mit Lottomitteln in Höhe von 3.120 Euro gefördert.

Gesundheitsministerin Nonnemacher: „Sterbenskranken Menschen wünschen sich einen würdevollen Abschied in vertrauter Umgebung, möglichst im Kreis ihrer Angehörigen, sowie eine gute pflegerische und medizinische Versorgung. Für diese Menschen, ihre Verwandten und ihre Freunde kann der Wegweiser eine unschätzbare Hilfe sein. Er erleichtert es Schwerstkranken, ihre letzte Lebensphase im vertrauten Umfeld in Frieden und unter bestmöglicher Betreuung zu verbringen.“

Der Wegweiser „Sterben, wo man zu Hause ist“ richtet sich an Patientinnen und Patienten, Zugehörige und Interessierte. Die Broschüre bündelt wichtige Informationen zur Palliativ- und Hospizversorgung in Brandenburg und beschreibt Wege, wie schwerstkranken Menschen die letzten Wochen und Tage so angenehm wie möglich gestaltet werden können. Mit Adressen und Telefonnummern gibt das Heft einen Überblick über Versorgungsstrukturen und Hilfsangebote im Land Brandenburg. Auch Erkrankte und Angehörige kommen in dem Wegweiser zu Wort und schildern ihre Erfahrungen.

Anja Bargfrede, Geschäftsführerin der LAGO: „Niemand beschäftigt sich gern mit dem Thema Sterben und Tod.“

Dennoch gibt es Momente im Leben, in denen wir uns mit der Endlichkeit des Lebens auseinandersetzen müssen. In dieser meist schwierigen Situation müssen kurzfristig

wichtige und ungewohnte Entscheidungen getroffen werden. Die Broschüre soll dabei helfen, betroffene Menschen in dieser fordernden und belastenden Zeit zu unterstützen.“

Die Reihe „Wegweiser Onkologie Brandenburg“ existiert seit 1995 und umfasst inzwischen acht Bände, von denen allerdings nicht mehr alle erhältlich sind. Der Wegweiser „Sterben dort, wo man zu Hause ist“ wurde erstmals 2013 herausgegeben und erscheint nun in einer überarbeiteten, aktuellen Auflage von insgesamt 2.000 Stück.

Die Broschüre kann kostenfrei bestellt werden in der Geschäftsstelle der LAGO Brandenburg e. V., Pappelallee 5, 14469 Potsdam, Tel.: 0331 2707172, E-Mail: [post@lago-brandenburg.de](mailto:post@lago-brandenburg.de).

Pressestelle  
Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg

**Gesucht. Gefunden.**  
**Tanzschule.**

Machen Sie auf sich Aufmerksam!  
[wittich.de](https://wittich.de)



Geschäftsanzeigen im

Amts- und Mitteilungsblatt.



# Neues Leben für stillgelegte Gleise

## Gutachten untersuchte Potenziale für Brandenburg

Das Land Brandenburg will die Angebote im Öffentlichen Personennahverkehr deutlich erweitern. Dazu kann auch die Reaktivierung von stillgelegten Bahnstrecken einen Beitrag leisten. Ein aktuelles Gutachten im Auftrag des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung (MIL) gibt Aufschluss darüber, welche Bahnstrecken und -halte Potenzial zur Reaktivierung haben könnten. Die Ergebnisse der Untersuchung fließen in den neuen Landesnahverkehrsplan 2023-27 ein. Verkehrsminister Guido Beermann: „Es ist das gemeinsame Ziel aller Koalitionsparteien, die Brandenburgerinnen und Brandenburger noch besser an den ÖPNV anzubinden. Hierfür bedarf es auch attraktiver Angebote in der Fläche, wie beispielsweise die Plus-Bus-Linien, deren Umsetzung Brandenburg unterstützt. Eine besondere Bedeutung hat zudem der Schienenpersonennahverkehr (SPNV), der alle Regionen Brandenburgs miteinander verknüpfen und damit schnelle Verbindungen im ganzen Land ermöglichen soll. Ein Baustein für die Weiterentwicklung des SPNV ist die Reaktivierung von ehemaligen Bahnstrecken. Mit der Potenzialanalyse gehen wir auf diesem Weg weiter voran.“

Die Potenzialanalyse wurde von „PTV – Transport Consult GmbH“ in Vorbereitung des neuen Landesnahverkehrsplans erstellt. Auf Grundlage dieses Basisgutachtens wurde eine Erstbewertung von 32 potenziell zu aktivierenden brandenburgischen Eisenbahnstrecken zuzüglich vier Verbindungskurven vorgenommen. Diese potenziellen Strecken und 35 Halte waren auch Ergebnis einer vorher erfolgten Abfrage des MIL bei den Landkreisen und kreisfreien Städten. Abgeleitet von den Ergebnissen des Basisgutachtens und der dort anhand der Kriterien „Verkehrspotenzial im Einzugsbereich“, „Infrastrukturzustand“ und

„Netzwerk“ vorgenommenen Bewertung sollen nun zunächst die folgenden Schienenstrecken über Machbarkeitsstudien in zwei Arbeitspaketen intensiv und detailliert auf eine Aktivierungsmöglichkeit hin untersucht werden:

Zur Operationalisierung werden zunächst zwei Pakete gebildet, die nacheinander in Umsetzung des neuen Landesnahverkehrsplans abgearbeitet werden. Unter Berücksichtigung raumstruktureller (Berlin Umland/weiterer Metropolitanraum) und infrastruktureller (kurze und lange Streckenabschnitte) Belange werden aus den Ergebnissen der Potenzialuntersuchung jeweils zwei kurze Strecken aus der Kategorie A und zwei lange Strecken aus der Kategorie B in einem Paket gebündelt.

**Paket 1** enthält:

- Rathenow – Rathenow Nord (kurz und weiterer Metropolitanraum) A
- Fredersdorf – Rüdersdorf (kurz und Berliner Umland) A
- Werneuchen – Wriezen (lang und Berliner Umland) B
- Luckau-Uckro – Lübben (lang und weiterer Metropolitanraum) B

**Paket 2** enthält:

- Müncheberg – Müncheberg-Stadt (kurz und weiterer Metropolitanraum) B
- Hoppegarten – Altlandsberg (kurz und Berliner Umland) A
- Wustermark – Ketzin (lang und Berliner Umland) B
- Falkenberg – Herzberg-Stadt (lang und weiterer Metropolitanraum) A

Die Potenzialanalyse hat sich ebenfalls mit der Reaktivierung von potenziellen neuen Halten beschäftigt. In die Erstbewertung sind hier insgesamt 35 Halte eingegangen. Im Ergebnis zeigen folgende Halte Potenzial

für eine Reaktivierung:

- Heidefeld (SPNV-Strecke Brandenburg Hbf – Rathenow)
- Kiekebusch (SPNV-Strecke Cottbus Hbf – Görlitz)
- Bornim-Grube (SPNV-Strecke Berliner Außenring)
- Haida (Oberlausitz) (SPNV-Strecke Falkenberg (Elster) – Ruhland)

### Nächste Schritte: Machbarkeitsstudien und Kosten-Nutzen-Untersuchung je Strecke

Die Strecken der beiden Arbeitspakete lassen hinsichtlich der zu erwartenden werktäglichen Personenverkehrsleistung ein ausreichendes Potenzial für eine Reaktivierung erkennen. Für diese Strecken ist daher zur Grobbewertung vorgesehen, zunächst eine Machbarkeitsstudie mit einer differenzierten Betrachtung von Nutzen und Kosten durchzuführen. Für Reaktivierungsstrecken, die im Ergebnis einen Nutzen-Kosten-Faktor > 1 aufweisen, soll dann in einem zweiten Schritt das Regelverfahren der Standardisierten Bewertung angewendet werden, was Voraussetzung für eine Förderung der erforderlichen Investitionskosten im Rahmen des GVFG-Bundesprogramms ist. Ziel ist, eine GVFG-Bundesförderung zu beantragen, sofern auch für eine künftige Verkehrsbestellung Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.

Für die **Reaktivierungshalte** ist vorgesehen, eine vereinfachte Nutzen-Kosten-Untersuchung sowie eine Betrachtung der betrieblichen Auswirkungen durchzuführen.

Katharina Burkardt  
Pressesprecherin  
Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung

# Hochwasserschutz und Starkregenmanagement an der Schwarzen Elster

## Fünfter Dialog mit Anrainerkommunen in Falkenberg

Ende des vergangenen Jahres informierte das Umweltministerium in Falkenberg/Elster die Anrainerkommunen der Schwarzen Elster über das Starkregenrisikomanagement des Landes und die Fortschritte der Hochwasserschutzmaßnahmen an der Schwarzen Elster und Pulsnitz. Im Jahr 2018 vereinbarten das Umweltministerium und die Anliegergemeinden der Schwarzen Elster einen regelmäßigen Informationsaustausch zum Hochwasserschutz und zur Gewässerunterhaltung im Einzugsgebiet der Schwarzen Elster. Nachdem im März 2021 nur eine Videokonferenz möglich war, trafen sich die Bürgermeister und Kommunalvertreter im November zum fünften Dialog Hochwasserschutz in der Verbandsgemeinde Liebenwerda in Falkenberg/Elster.

Das Landesamt für Umwelt informierte dabei unter anderem, dass der Planfeststellungsbeschluss für den ersten Teilbereich in Herzberg und Zobersdorf voraussichtlich bis Ende 2021 vorliegen wird. Danach kann dort mit der Ausführungsplanung begonnen

werden. Der Bau der Maßnahme Zobersdorf kann voraussichtlich in diesem Jahr begonnen werden. Außerdem wird 2022 mit der Vorplanung für den Hochwasserschutz in Senftenberg begonnen. Für die Maßnahme in Bad Liebenwerda ist der Beginn des Planfeststellungsverfahrens für den ersten Teilbereich ebenfalls für 2022 vorgesehen.

Neben dem Fortgang der Hochwasserschutzplanungen an der Schwarzen Elster stand 2021 das Starkregenrisikomanagement im Mittelpunkt. Aufgrund der Erderwärmung in Folge des Klimawandels wird davon ausgegangen, dass auch im Land Brandenburg außerordentliche Regenereignisse zunehmen werden. Um mit deren Auswirkungen umgehen zu können, bedarf es eines effektiven Starkregenrisikomanagements. Den Kommunen kommt dabei eine Schlüsselrolle zu. Im Bereich der Vorsorge gilt es, bei der kommunalen Infrastruktur, der Flächennutzung und Bebauungsplanung sowie bei der Stadtplanung vorausschauend mögliche Auswirkungen von Starkregen zu berücksichtigen. Auf der

Grundlage von Risikoanalysen sollen gezielt Maßnahmen zur Schadensminderung geplant und umgesetzt werden. Bürgerinnen und Bürger müssen außerdem über lokale Risiken sowie das richtige Verhalten im Ereignisfall informiert werden.

Das Umweltministerium wird die Kommunen sowie die Bürgerinnen und Bürger bei der Planung und Umsetzung von Maßnahmen zur Minderung von Schäden durch Starkregen unterstützen. Dies soll durch Informationsdienste, die Bereitstellung von Daten und die Möglichkeit der Förderung geeigneter Maßnahmen erfolgen. Eine Richtlinie zur Förderung von Risikoanalysen und der daraus abgeleiteten förderbaren Maßnahmen zur Starkregen-Risikominderung durch die Kommunen wird derzeit erarbeitet und soll im Jahr 2023 in Kraft treten.

Frauke Zelt  
Pressesprecherin  
Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg

## Stellenausschreibung

Die Verbandsgemeinde Liebenwerda sucht zum 1. Januar 2023:

### Sachbearbeiter (m/w/d) Wohngeld

Die Bezahlung erfolgt nach TVöD.

Bei Interesse richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit der Stellenbezeichnung bitte bis 09.02.2022 an:

Verbandsgemeinde Liebenwerda  
Personalamt  
Markt 1  
04924 Bad Liebenwerda  
oder per E-Mail als PDF mit max. 5MB an:  
bianca.zimmer@vg-liebenwerda.de.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Zimmer unter der Telefonnr. 035341 155125 gern zur Verfügung.

Nähere Informationen zu den Stellenausschreibungen finden Sie unter  
[www.verbandsgemeinde-liebenwerda.de](http://www.verbandsgemeinde-liebenwerda.de).

Bei gleicher Eignung und Befähigung werden Schwerbehinderte bevorzugt berücksichtigt.

Anzeige(n)

**Ihre Werbung. Ihr Erfolg.**

**Geschäftsanzeigen**

**mit LINUS WITTICH**

Jetzt Platz sichern:

**[anzeigen.wittich.de](http://anzeigen.wittich.de)**